

NIEDERSCHRIFT

3 / 2019

GREMIUM Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
SITZUNGSTERMIN Dienstag, 26.03.2019, 17:00 Uhr bis 21:45 Uhr
SITZUNGSORT Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen,
Sitzungssaal 1, 1. Etage

VORSITZ

Vorsitzender Rüdiger Haag (SPD)

ANWESEND

Hans-Georg Fohrmeister (SPD)
Klaus Lamczick (SPD)
Helga Mendrina (SPD)
Jürgen Raber (SPD)
Hugo Becker (SPD)
Robert Schmidt (SPD)
Arno Feller (CDU)
Thomas Buller-Hermann (CDU)
Andreas Kops (CDU)
Gerhard Hagedorn (CDU)
Ernst-Dieter Gumprich (CDU)
Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel (GFL)
Otto Korte (GFL)
Reinhard Schulz (GFL)
Thomas Matthée (Bü90/Die Grünen)
Andrea Brocks (Bü90/Die Grünen)
Dr. Roland Giller (FDP)
Marc Elsbeck (Piraten/FW)
Wolfgang Bennewitz

ABWEICHENDE ANWESENHEIT

(bis 21:30 Uhr)

ENTSCHULDIGT ABWESEND

Brigitte Cziehso (SPD)
Marian Fuhrmann (Piraten/FW)
Volker Hendrix (Bü90/Die Grünen)
Paul Jahnke (CDU)
Harald Piller (SPD)
Gabriele Richter (CDU)
Horst Schützner (SPD)
Hadi Kaya
Hans-Georg Schlienkamp
Frank Zmuda

ANWESEND VON DER VERWALTUNG

BG Arnold Reeker
Thomas Berger
Astrid Linn

GÄSTE

zu TOP I 1: Frau Dugay TÜV Rheinland
zu TOP IV 2: Herr Carls Büro Rudolf Keller Verkehrsingenieure GmbH
Herren Brandt und Ziegler DTV Verkehrsconsult GmbH

STELLV. MITGLIEDER

keine

SCHRIFTFÜHRUNG

Bettina Rouwenhorst

Der Vorsitzende Rüdiger Haag eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung um 17:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung soll wie folgt geändert werden:

Der Tagesordnungspunkt IV 2 „Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen“ wird aufgrund externer Berichterstattung vorgezogen.

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 25.03.2019 wird zu dem TOP II 2 ergänzt. Dieser Änderungsantrag und der Antrag der SPD-Fraktion vom 08.03.2019 i. S. Sportplatz Beckinghausen werden wegen des gemeinsamen inhaltlichen Kontextes mit dem Tagesordnungspunkt II 2 „Gewerbeentwicklungskonzept Lünen“ zusammen behandelt.

Die Verwaltungsvorlage zum TOP I 4 „Seepark Horstmar“ ist für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt nur zur Kenntnisnahme bzw. eine Beschlussempfehlung für den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung und wird daher als TOP III 1 behandelt.

Der Tagesordnungspunkt II 1 „Bebauungsplan Nr. 227 „Photovoltaik-Freiflächenanlagen Niersteheide“ wird seitens der Verwaltung zurückgezogen.

Die Tagesordnung wird um einen Tagesordnungspunkt „Kleinbecker Park Horstmar“ unter Mitteilungen der Verwaltung TOP IV 4 erweitert. Ein weiterer Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ wird im nichtöffentlichen Teil unter TOP VIII 1 ergänzt.

Die GFL-Fraktion beantragt, den Tagesordnungspunkt TOP II 2 „Lärmaktionsplan“ zu vertagen, da die Fraktion noch Beratungsbedarf hat. Die Verwaltung weist darauf hin, dass zu diesem Punkt eine externe Berichterstatteerin anwesend ist. Es wird vorgeschlagen, dass der Tagesordnungspunkt behandelt wird. Ein Antrag, den Beschluss zu vertagen kann dann immer noch gestellt werden.

Die GFL-Fraktion beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes II 2 „Gewerbeflächenkonzept Lünen“, da die Fraktion weiteren Beratungsbedarf in der Sache hat. Diesem Antrag schließt sich die FDP-Fraktion an.

Die CDU-Fraktion beantragt die Verschiebung des Tagesordnungspunktes I 2 „Bebauungsplan Lünen Nr. 223 „Wethmar-Ost“ aufgrund neu gewonnener Erkenntnisse, die noch geprüft werden sollen, so dass eine Beschlussfassung aus Sicht der Fraktion zum jetzigen Zeitpunkt nicht angezeigt ist.

Der Vorsitzende Herr Haag unterbricht die Sitzung um 17.15 Uhr und bittet die Fraktionsvorsitzenden zur Beratung.

Nach 10-minütiger Beratung zieht die GFL-Fraktion ihren Antrag zu TOP II 1 zurück. Anschließend lässt der Vorsitzende über die beiden anderen Anträge zur Vertagung abstimmen.

Abstimmungsergebnisse:

Zu TOP II 2 „Gewerbeflächenkonzept“:

Bei 4 Dafür-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt. Der Tagesordnungspunkt wird nicht vertagt.

zu TOP I 2 „Bebauungsplan Lünen Nr. 223 „Wethmar-Ost“:

Bei 3 Gegenstimmen wird der Antrag mehrheitlich angenommen. Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Ausschusssitzung am 25.06.2019 verschoben.

Die Tagesordnung in der geänderten Form wird mehrheitlich beschlossen.

ÖFFENTLICHER TEIL

I MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

1. MI-31/2019

Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen
hier: Vorstellung weiterer Planfälle

Herr Carls vom Ingenieurbüro Rudolf Keller stellt die Untersuchungsergebnisse und Verbesserungsmöglichkeiten der 14 wichtigsten Verkehrsknotenpunkte im gesamten Stadtgebiet anhand einer Präsentation vor. Für den Prognosefall Verkehrsbelastung 2030 im bestehenden Netz zeigt er ein Simulationsvideo zur mikroskopischen Verkehrssimulation des Hauptstraßennetzes. Im Ergebnis sieht das Verkehrsingenieurbüro die Hauptmaßnahmen im Bereich der Optimierung der Ampelanlagen und dem Rückbau von freien Rechtsabbiegerspuren. Ebenfalls sollen die Radverkehrsführungen in einigen Bereichen geändert werden. Damit ließen sich insgesamt spürbare Verbesserungen der Leistungsfähigkeit der Netzknoten erreichen. Die größte Verkehrsbelastung in Lünen liegt im Kreuzungsbereich Kamener Str./Viktoriastr./Kurt-Schumacher-Straße. Eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit dieser Kreuzung auf eine befriedigende Stufe kann allerdings auch durch die genannten Optimierungsmaßnahmen in der Zukunft nicht erreicht werden. Auch ein Kreisverkehr würde keine Entlastung bringen. Eine solche Kreisverkehrs-Lösung hat das Büro auch für zwei weitere Knoten ohne Empfehlung geprüft.

Herr Brandt von DTV Verkehrsconsult stellt anschließend die Ergebnisse von fünf Prognose-Planfällen vor.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder fragt Ratsherr Prof. Dr. Hofnagel u. a. nach einer Überprüfung des Schwerlastverkehrs auf der Bebelstraße in Bezug auf den zukünftigen Vollanschluss der A2. Die Verwaltung sagt zu, dass diesbezüglich mit den Büros nochmal eine Absprache erfolgt.

Um konkrete Maßnahmen in der vorgestellten Form umsetzen zu können, bedarf es politischer Beschlussfassungen, die zu gegebener Zeit eingebracht werden.

Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigefügt. Das Simulationsvideo wird den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

II BESCHLUSSANGELEGENHEITEN IN EIGENER ZUSTÄNDIGKEIT

1. VL-24/2019

Lärmaktionsplan der Stadt Lünen
hier: Beschluss des Lärmaktionsplans Stufe II

Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Stufe III

Herr Reeker erläutert vorab den Hintergrund eines Lärmaktionsplanes und dass die Verwaltung bereits mit dem Beschluss zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung der Stufe III in Verzug ist.

Frau Dugay vom TÜV Rheinland stellt die Ergebnisse der Stufe III des Lärmaktionsplans (Darstellung der betroffenen Bereiche) und den vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog vor. Bei der Untersuchung haben sich sechs Schwerpunktbereiche mit erhöhter Belastung durch Umgebungslärm herauskristallisiert. Frau Dugay erklärt, dass der Lärmpegel beim Straßenverkehr berechnet und nicht gemessen wird. Das bedeutet, dass z. B. Witterungsverhältnisse bei dem Rechenmodell nicht berücksichtigt werden.

Die SPD-Fraktion kritisiert die berechneten Werte bei Geschwindigkeitsreduzierungen, die nicht die realen Gegebenheiten wie z. B. bei der Münsterstraße (Wechsel von 30 km/h und 50 km/h) widerspiegeln.

Ratsherr Matthee gibt zu Protokoll, dass durch die Lärmkartierung der Hauptverkehrsstraßen jetzt endlich die Lärmbelastung belegt werden kann, wenn auch nur durch eine methodische Berechnung bei optimalem Verkehrsfluss. Aus seiner Sicht sei es daher wichtig, dass für betroffene Anwohner Maßnahmen wie z. B. Geschwindigkeitsreduzierungen vorgenommen und kontrolliert werden. In Bezug auf die Straßenbeläge merkt Hr. Matthee an, dass Flüsterasphalt erst oberhalb von Tempo 60 wirkt und nicht bei Tempo 30. Zudem ist dieser nicht so beständig wie normaler Asphalt und hat auch einen höheren Straßenentwässerungsaufwand.

Die FDP-Fraktion erklärt, dass nur langfristige Maßnahmen im Zusammenhang mit dem gesamten Lünen Verkehrssystem zur Minderung des Umgebungslärmes führen werden.

Die CDU-Fraktion schlägt für die Hauptverkehrsstraßen Geschwindigkeitsbegrenzungen und lärm-dämmende Straßenbeläge vor.

Die GFL-Fraktion merkt an, dass für die Straßen Bebelstraße, Blücherstraße und Münsterstraße ein Nachtfahrverbot für LKWs bei den Maßnahmen mitberücksichtigt werden sollen.

Die GFL-Fraktion stellt den Antrag, die Beschlussfassung zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Bei vier Gegenstimmen ist der Antrag mehrheitlich angenommen. Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Ausschusssitzung am 25.06.2019 verschoben.

2. VL-21/2019

Bebauungsplan Lünen Nr. 223 "Wethmar- Ost"

- a) Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 2.5.2017 (VL-43/2017)
- b) Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes mit veränderter Abgrenzung
- c) Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

Der Tagesordnungspunkt ist auf die nächste Ausschusssitzung am 25.06.2019 vertagt.

3. VL-223/2018
StadtGartenQuartier Münsterstraße
hier: Fördermaßnahme Schulhofgestaltung Viktoriaschule

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.
--

III BESCHLUSSEMPFEHLUNGEN FÜR DEN RAT

1. VL-23/2019

Bebauungsplan Nr. 227 "Photovoltaik-Freiflächenanlagen Niersteheide"

- a) Prüfung und Entscheidung über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden vorgebrachten Anregungen und Bedenken
- b) Satzungsbeschluss

Die Verwaltungsvorlage ist seitens der Verwaltung zurückgezogen.

2. VL-1/2019 1N

Gewerbeentwicklungskonzept für die Stadt Lünen (GEK)
Beschluss des Konzeptes und über das weitere Vorgehen

Die Verwaltungsvorlage und die Anträge der SPD-Fraktion AF 70/2019 (in Sachen Beckinghausen –Wohnen statt Gewerbe) und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AF 90/2019 (Änderungsantrag) werden inhaltlich zusammen beraten.

Die GFL-Fraktion bemängelt die Ablehnung zur Vertagung des Tagesordnungspunktes. Sie stellt mündlich drei Änderungsanträge zu der Vorlage. Es sollen 1) die Flächen des ehemaligen Sportplatzes Beckinghausen und 2) Welschenkamp nicht als Gewerbeflächen entwickelt und aus dem Gewerbeentwicklungskonzept rausgenommen werden. In Bezug auf die Standorte der Kohlekraftwerke STEAG und Trianel soll 3) die Vorlage nochmal überarbeitet werden mit dem Ziel einen Einklang von ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten herbeizuführen und dem Ausschuss dann erneut vorgelegt werden.

Ratsfrau Mendrina schlägt vor, dass über den SPD-Antrag für „Beckinghausen“ vor der Beschlussfassung zu der Vorlage und den gestellten Anträgen abgestimmt wird.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird das Gewerbeentwicklungskonzept aus Gründen des Naturschutzes nicht mittragen und hat aufgrund dessen den Änderungsantrag gestellt. Ratsherr Matthee beantragt die getrennte Abstimmung über die benannten Flächen im Antrag.

Herr Raber stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Beendigung der Beratung des Tagesordnungspunktes. Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Bei zwei Gegenstimmen ist der Antrag auf Beendigung der Beratung mehrheitlich angenommen.

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur getrennten Abstimmung der einzelnen Flächen im Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Bei sechs Dafür-Stimmen ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt. Über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird somit in Gänze abgestimmt.

Danach erfolgt die Abstimmung des Änderungsantrages AF90/2019 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in Gänze.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt möge beschließen, dem Rat der Stadt Lünen zu empfehlen, die im Gewerbeentwicklungskonzept genannten Flächen:

1. Welschenkamp
2. Erlensundern
3. Im Geistwinkel
4. die Erweiterungsfläche Stadthafen
5. und die Erweiterungsfläche Im Berge-Ost

Als Potenzialflächen für Gewerbeansiedlungen zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Bei sechs Dafür-Stimmen ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt danach zunächst den schriftlichen Antrag AF 70/2019 der SPD-Fraktion in Sachen Beckinghausen zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt, die ehemalige Sportplatzfläche an der Kreuzstraße in Beckinghausen in den Masterplan Wohnen als „Priorität 2“ aufzunehmen. Die Fläche ist zudem aus dem Gewerbeentwicklungskonzept herauszunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 11 Dafür-Stimmen und 8 Gegenstimmen ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die Änderungsanträge der GFL-Fraktion bezüglich der Fläche Welschenkamp und der Überarbeitung des Konzeptes (Einklang von ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten). Der Antrag bezogen auf die Fläche „Beckinghausen“ hat sich durch die Abstimmung des Antrages der SPD erübrigt.

Abstimmungsergebnis:

Bei sechs Dafür-Stimmen sind die Änderungsanträge mehrheitlich abgelehnt.

Zum Schluss lässt der Vorsitzende über die Verwaltungsvorlage abstimmen mit der Änderung durch den Antrag der SPD-Fraktion, dass von einer gewerblichen Entwicklung der Fläche des ehemaligen Sportplatzes in Beckinghausen abgesehen werden soll.

Empfehlung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt empfiehlt dem Rat,

das als Anlage beigefügte Gewerbeentwicklungskonzept (GEK) in seinen Bestandteilen Entwicklungsstrategie, Handlungsfelder der Gewerbeentwicklung sowie Handlungsprogramm zur Entwicklung neuer Gewerbeflächen zu beschließen.

das von einer gewerblichen Entwicklung der Fläche des ehemaligen Sportplatzes in Beckinghausen abgesehen wird. Stattdessen ist die Fläche hinsichtlich einer Entwicklung für wohnbauliche Zwecke zu untersuchen und die planungsrechtlichen Schritte sind einzuleiten. Dazu soll die Fläche auch in den Masterplan Wohnen als Priorität 2 aufgenommen werden.

Die im Handlungsprogramm Flächen aufgeführten neuen Flächen sind unter Berücksichtigung aller Vor- und Nachteile, bezogen auf eine gewerbliche Entwicklung umfassend abzuwägen. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Bei sechs Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen.

2.1. AF-90/2019

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.03.2019 i. S. Gewerbeentwicklungskonzept für die Stadt Lünen

Die Beratung und das Abstimmungsergebnis zu dem Antrag ist mit der Verwaltungsvorlage VL-1/2019 1N behandelt worden.

2.2. AF-70/2019

Antrag der SPD-Fraktion vom 08.03.2019 i. S. Priorität des Sportplatzes Beckinghausen im Masterplan-Wohnen

Eine erneute Erläuterung durch die Verwaltung wird ausdrücklich nicht gewünscht.

Die Beratung und das Abstimmungsergebnis zu dem Antrag ist mit der Verwaltungsvorlage VL-1/2019 1N behandelt worden.

IV BESCHLUSSEMPFEHLUNG FÜR EINEN AUSSCHUSS**1. VL-27/2019**

Seepark Horstmar

hier: kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Aufwertung der Naherholungsfläche und zur Verbesserung der Sicherheit

Herr Reeker erläutert die Vorlage und teilt mit, dass am 16. März eine Bürgerversammlung stattfand. Es besteht offenbar ein enger Zusammenhang zwischen der Parkplatzproblematik am Seepark und der Grillnutzung, so dass für die Saison 2019 ein Grillverbot im Seepark empfohlen wird. Des Weiteren soll entlang des Schwansbeller Weges die Beleuchtungssituation verbessert werden. Herr Reeker kündigt für die zusätzliche Beleuchtung eine gesonderte Vorlage für die nächste Ausschusssitzung Sicherheit und Ordnung

an. Die Gastronomie (Seekiosk) und die zugehörige Grundstücksfläche könnte lt. Aussage von Herrn Reeker eventuell in das Eigentum der Stadt übergehen. Die Realisierung einer höherwertigen Gastronomie erscheint allerdings nicht realistisch.

Die CDU-Fraktion äußert, dass die Verwaltungsvorlage so nicht beschlussfähig sei, da keine Finanzierung der angedachten Maßnahmen erkennbar ist. Unter anderem fehlt eine Kostenaufstellung für höhere Personalkosten für Kontrollen, Verkehrsüberwachung, Beschilderung, Toilettenwagen etc. Die Verwaltung wird gebeten eine beschlussfähige Vorlage für den Ausschuss Sicherheit und Ordnung vorzulegen.

Die SPD-Fraktion wird das Grillverbot nicht unterstützen und auch keine Empfehlung an den Ausschuss S + O aussprechen. In Bezug auf die Toilettenanlage wird seitens der SPD-Fraktion eine dauerhafte Lösung bevorzugt. Die Verwaltung erläutert, dass durch eine neue Kiosksituation auch gleichzeitig an einer neuen Toilettenanlage gearbeitet wird.

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen lehnt eine gehobene Gastronomie, sowie eine Errichtung einer Wasserskianlage ab. Der Seepark soll als naturnahes Erholungsgebiet belassen bleiben. Auf die Nachfrage wie weit die Beleuchtung in den Schwansbeller Weg reicht, wurde auch die Frage nach den KAG Beiträgen für die Anlieger gestellt. Herr Reeker teilt mit, dass die Beleuchtung bis zur Seseke realisiert werden soll und es sich nicht um eine KAG-Maßnahme handele.

Die Fraktion wünscht, dass die Vorlagen zum Seepark auch zukünftig dem Stadtentwicklungsausschuss vorgelegt werden.

Die FDP-Fraktion spricht sich positiv für eine Verbesserung der Beleuchtung und eine kontrollierbare Grillnutzung aus und würde das Konzept so mittragen.

Die GFL-Fraktion befürwortet das vorerst begrenzte Grillverbot auf ein Jahr für eine Bestandsaufnahme der Gesamtsituation im und um den Seepark mit den entsprechend angedachten Maßnahmen.

Ratsherr Prof. Dr. Hofnagel stellt einen Änderungsantrag zur Beschlussempfehlung für den Ausschuss S+O bezüglich des Verbotes von motorisierten Modellbooten.

Ratsherr Kops beantragt das Ende der Debatte und eine Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses mit den vorgetragenen Änderungen für den Ausschuss S+O.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass es sich für den Stadtentwicklungsausschuss bei der Vorlage nur um eine Kenntnisnahme handelt und der endgültige Beschluss im Ausschuss S+O gefasst wird.

Der Vorsitzende beendet die Debatte und lässt über die Empfehlungen inklusive dem Änderungsantrag der GFL-Fraktion abstimmen.

Empfehlung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Sicherheit und Ordnung folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Allgemeinverfügung mit Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung im und am Seepark gem. der Anlage 1 zu erstellen und zu erlassen.

2. Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung beschließt ein Grillverbot im Seepark testweise für die Saison 2019.
3. Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung beschließt die aufgeführten Maßnahmen zur Verbesserung der Toiletten- und Beleuchtungssituation.

Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung möge zudem ein Verbot von motorisierten Modellbooten beschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept mit Finanzierungskosten zu konkretisieren.

Abstimmungsergebnis: Bei neun Gegenstimmen und 10 Dafür-Stimmen wird die Empfehlung mehrheitlich an den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung verwiesen.

V MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

1. MI-30/2019

Bebauungsplan Nr. 229 "Viktoria Ost" - aktueller Sachstand des Planverfahrens

Frau Lücke erklärt, dass mit der Aufstellung des B-Plans Nr. 229 die unterschiedlichen Nutzungsansprüche an die Fläche vereint werden sollen und kurzfristig das erforderliche Baurecht für eine Forensik auf der RWE-Fläche geschaffen werden soll. Das Planungsbüro DPT hat nun ein Entwicklungsleitbild für die Gesamtfläche erarbeitet, welche von Frau Lücke anhand einer Präsentation vorgestellt wird. In der Präsentation sind die wesentlichen Bausteine des übergreifenden Leitbilds zusammengefasst. Das Entwicklungsleitbild ist die Gesprächsgrundlage für die weitere Konkretisierung der Planungen für Viktoria I/II.

Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Der westliche Teil der Fläche soll landschaftlich geprägt werden und als Freizeit- und Naherholung dienen, mit einem Landschaftspark, der bewaldeten Halde mit Aussichtspunkt und einem FunSport-Bereich. Diese Fläche soll auch Bestandteil der IGA 2027 sein und mit Fördergeldern entwickelt werden.

Der östliche Teil der Fläche, soll durch eine bauliche Entwicklung erschlossen werden. Eine klassische Gewerbeentwicklung auf der Fläche ist aufgrund der Altlastenproblematik nicht möglich. Daher soll es eher experimentelle Nutzungen in Form von Modulbauweisen geben, etwa für Start-ups oder mit Flächen für Urban Gardening. Die auf der RWE-Fläche geplante Forensik soll gestalterisch so weit wie möglich in den Park eingebettet werden.

Das formelle Planungsrecht für den alternativen Forensik-Standort soll über die FNP-Änderung und das B-Plan-Verfahren „Viktoria-Ost“ bis Ende des Jahres 2019 geschaffen werden, um dem Gesundheitsministerium wie vereinbart die Möglichkeit zu geben, die Forensik vom RAG-Gelände auf das RWE-Gelände zu verschieben.

Der Zeitplan sieht vor, eine entsprechende Verwaltungsvorlage zur Offenlage des Bauungsplanentwurfes am 10.09.2019 in die Ausschusssitzung einzubringen.

Ratsherr Matthee möchte für die weitere Planung das Thema Gewässerentwicklung (Lippeverband) berücksichtigt wissen.

Ratherr Giller merkt an, dass es seitens des Landes noch keine verbindliche Zusage gibt, tatsächlich die Forensik auf der RWE-Fläche zu bauen und die Kosten für die Planung hierfür aber bereits getätigt werden.

Herr Reeker erläutert nochmals die vom Gesundheitsminister des Landes NRW im Frühjahr 2018 eingeräumte Chance für eine Verlagerung der Forensik auf die RWE-Fläche, falls die Stadt zeitnah das erforderliche Baurecht schaffen kann.

2. MI-55/2019

Masterplan Einzelhandel - Überarbeitung 2018/2019
Sachstand

Herr Berger teilt mit, dass am 14.03.2019 ein Termin der Lenkungsgruppe des Masterplans Einzelhandel im LÜNTEC stattgefunden hat. Der Entwurf Masterplan Einzelhandel wird am 21.05.2019 in einer Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt der Politik und der Öffentlichkeit vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Die zeitliche Planung sieht vor, dass bis Jahresende das Konzept zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

3. MI-61/2019

Kleinbecker Park
Ergebnis der Bürgerinformation und weiteres Vorgehen

Herr Berger berichtet, dass am 07.03.2019 im Bürgerhaus Horstmar eine Informationsveranstaltung zum Thema "Entwicklung des Kleinbecker Parks" stattgefunden hat. Die während dieser Veranstaltung gezeigte Präsentation, das Protokoll sowie der Lageplan einer möglichen Bebauung und eine Isometrie sind als pdf-Datei online auf der Homepage der Stadt Lünen hinterlegt.

In der nächsten Ausschusssitzung am 25.06.2019 wird die Verwaltung eine Vorlage zur Beschlussfassung für eine zukünftige Flächenentwicklung des Kleinbecker Parks vorlegen.

VI ANTRÄGE UND ANFRAGEN

1. AF-71/2019

Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 07.03.2019 i. S. "Übersicht für Ausgleichsmaßnahmen"

Herr Berger erläutert, dass bei der Verwaltung für interne Zwecke eine Übersicht der Kompensationsmaßnahmen vorliegt, die derzeit aktualisiert wird (Umstellung auf neues GIS-System). Die Ausgleichsmaßnahmen werden zudem zuständigkeitshalber beim Kreis Unna in einem Kataster geführt, welches auf der Internetseite des Kreises Unna einsehbar ist. Somit ist EDV- technisch im Sinne des Antrages die Veröffentlichung der Übersichten von Ausgleichsmaßnahmen bereits gegeben.

Herr Berger sagt zu, dass die Verwaltung in einer der nächsten Ausschusssitzungen einmal das Kataster in Verbindung mit einem B-Plan exemplarisch vorstellt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zieht den Antrag daraufhin zurück.

Die Tabelle der Kompensationsmaßnahmen der Stadt Lünen ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine detaillierte und ständig zu aktualisierende Übersicht hinsichtlich der umgesetzten und noch ausstehenden Ausgleichsmaßnahmen für bauliche Eingriffe auf dem Stadtgebiet Lünen zu erstellen und auf der Webseite der Stadt einzustellen.

Darüber hinaus wird der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt jährlich über den Entwicklungsstand unterrichtet.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wurde zurückgezogen.
--

NICHTÖFFENTLICHER TEIL**VII BESCHLUSSANGELEGENHEITEN IN EIGENER ZUSTÄNDIGKEIT****VIII BESCHLUSSEMPFEHLUNGEN FÜR DEN RAT****IX MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG****X GRUNDSTÜCKSANGELEGENHEITEN****XI ANTRÄGE UND ANFRAGEN****XII MÜNDLICHE ANFRAGEN**

Lünen, den 10.04.2019

Gez.
Rüdiger Haag
Vorsitzender

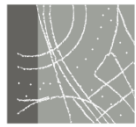
Gez.
Bettina Rouwenhorst
Schriftführerin

VERKEHRSUNTERSUCHUNG HAUPTSTRAßENNETZ LÜNEN 2030

TEIL 1: MIKROSKOPISCHE VERKEHRSSIMULATION FÜR DIE PROGNOSE

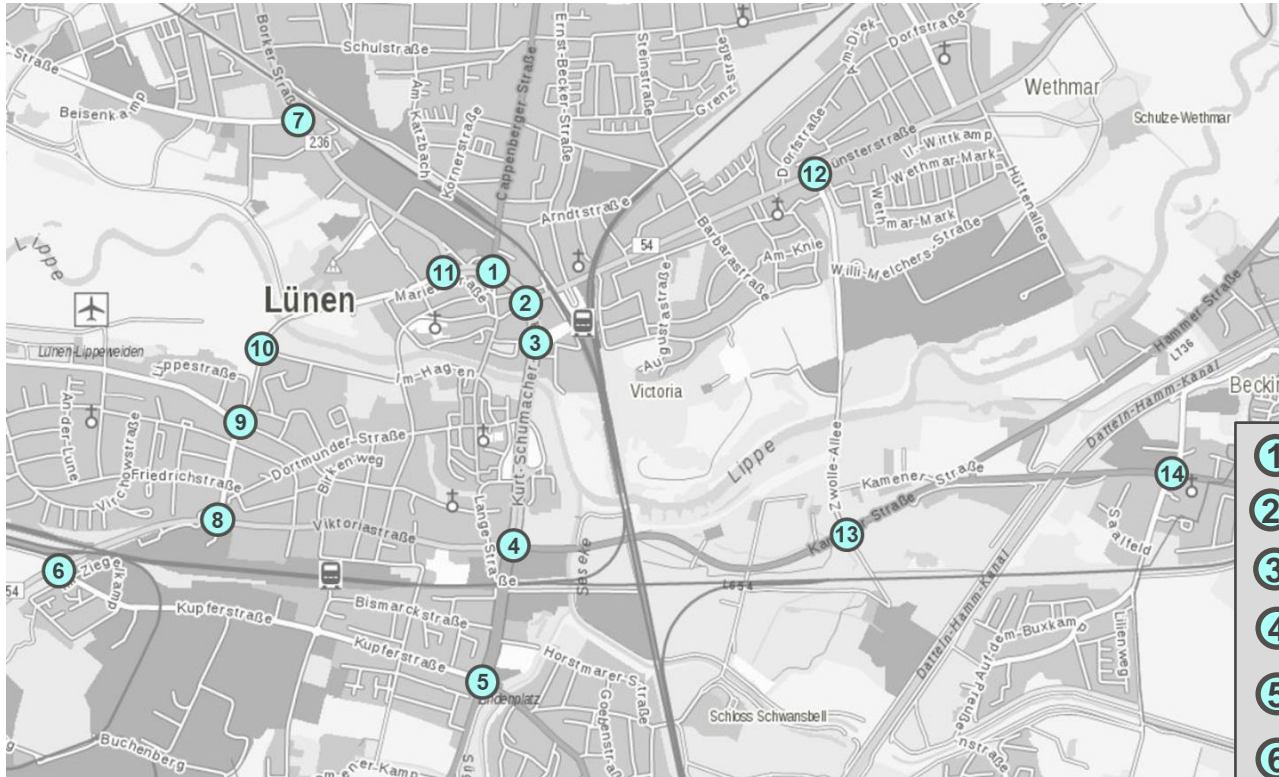
26.03.2019



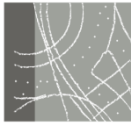


Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Knotenpunkte



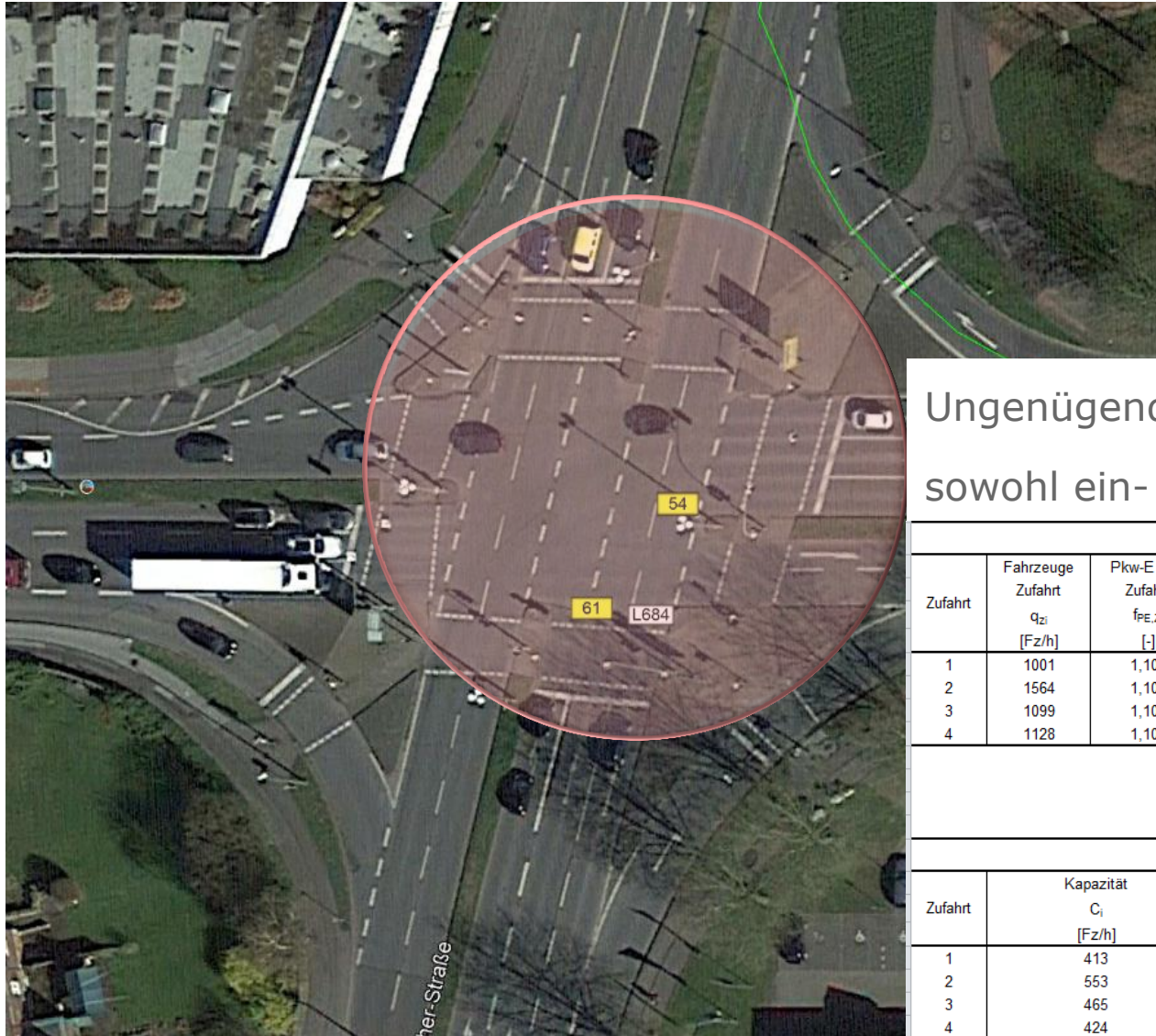
- ① K1 – Kurt-Schumacher Str. / Cappenberger Str.
- ② K2 – Kurt-Schumacher Str. / Münsterstr.
- ③ K3 – Kurt-Schumacher Str. / Engelstr. / ZOB
- ④ K4 – Kurt-Schumacher Str. / Kamener Str.
- ⑤ K7 – Kurt-Schumacher Str. / Bebelstr. / Kupferstr.
- ⑥ K24 – B54 Dortmunder Str. / Kupferstr.
- ⑦ K28 – Borker Str. / Alstedder Str.
- ⑧ K33 – B54 / Konrad-Adenauer-Straße
- ⑨ K34 – Konrad-Adenauer-Straße / Moltkestraße
- ⑩ K35 – Konrad-Adenauer-Str. / Marie-Juchacz-Str.
- ⑪ K39 – Borker Str. / Konrad-Adenauer-Straße
- ⑫ K44 – Münsterstr. / Zvolle Allee
- ⑬ K45 – Kamener Straße / Zvolle Allee
- ⑭ Kamener Str. / Kreuzstraße



Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

K4 – Kurt-Schumacher-Straße/Viktoriastraße/Kamener Straße

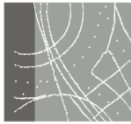
HBS-Nachweis für einen zweistreifigen Kreisverkehr



Ungenügende Verkehrsqualitäten
sowohl ein- als auch zweistreifig

Kapazitäten der Zufahrten							
Zufahrt	Fahrzeuge Zufahrt q_{zi} [Fz/h]	Pkw-E / Fz Zufahrt $f_{FE,zi}$ [-]	Verkehrsstärke in der Zufahrt $q_{FE,zi}$ [Pkw-E/h]	Verkehrsstärke im Kreis $q_{PE,ki}$ [Pkw-E/h]	Grundkapazität $G_{PE,i}$ [Pkw-E/h]	Abminderungsfaktor Fußgänger $f_{f,i}$ [-]	Kapazität $C_{PE,i}$ [Pkw-E/h]
1	1001	1,100	1101	1516	454	1,000	454
2	1564	1,100	1720	1172	608	1,000	608
3	1099	1,100	1209	1375	512	1,000	512
4	1128	1,100	1241	1484	467	1,000	467

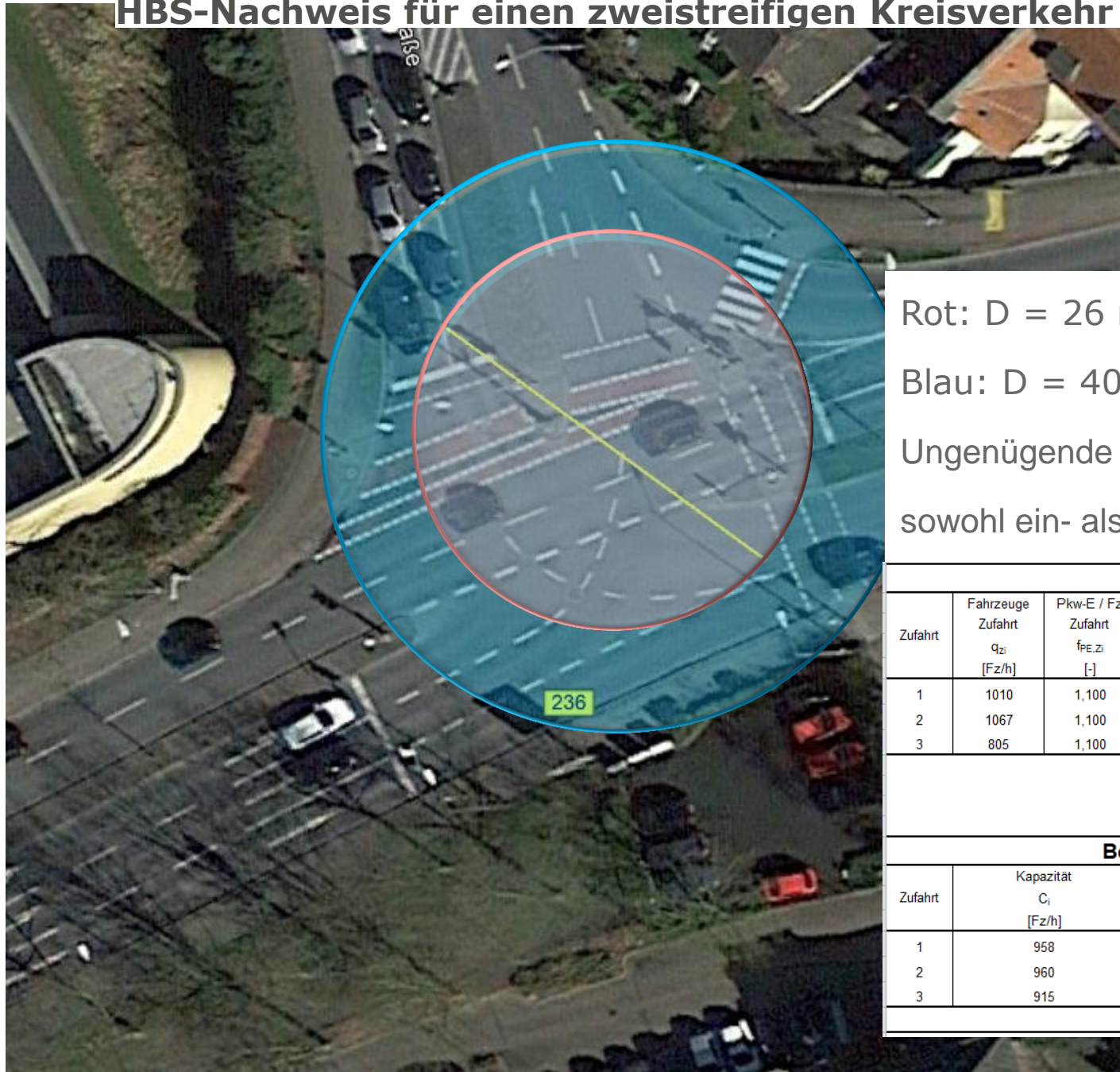
Beurteilung der Verkehrsqualität				
Zufahrt	Kapazität C_i [Fz/h]	Kapazitätsreserve R_i [Fz/h]	mittlere Wartezeit $t_{w,i}$ [s]	Qualitätsstufe QSV
1	413	-588	2584,7	F
2	553	-1011	3306,3	F
3	465	-634	2470,7	F
4	424	-704	3005,5	F
erreichbare Qualitätsstufe QSV_{ges}				F



Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Konrad-Adenauer-Straße/Borker Straße

HBS-Nachweis für einen zweistreifigen Kreisverkehr



Rot: $D = 26 \text{ m}$

Blau: $D = 40 \text{ m}$

Ungenügende Verkehrsqualitäten
sowohl ein- als auch zweistreifig

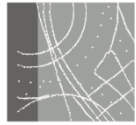
Kapazitäten der Zufahrten

Zufahrt	Fahrzeuge Zufahrt $q_{z,i}$ [Fz/h]	Pkw-E / Fz Zufahrt $f_{PE,z,i}$ [-]	Verkehrsstärke in der Zufahrt $Q_{PE,z,i}$ [Pkw-E/h]	Verkehrsstärke im Kreis $Q_{PE,K,i}$ [Pkw-E/h]	Grundkapazität $G_{PE,i}$ [Pkw-E/h]	Abminderungsfaktor Fußgänger $f_{f,i}$ [-]	Kapazität $C_{PE,i}$ [Pkw-E/h]
1	1010	1,100	1111	524	1054	1,000	1054
2	1067	1,100	1174	520	1057	1,000	1057
3	805	1,100	886	578	1007	1,000	1007

Beurteilung der Verkehrsqualität

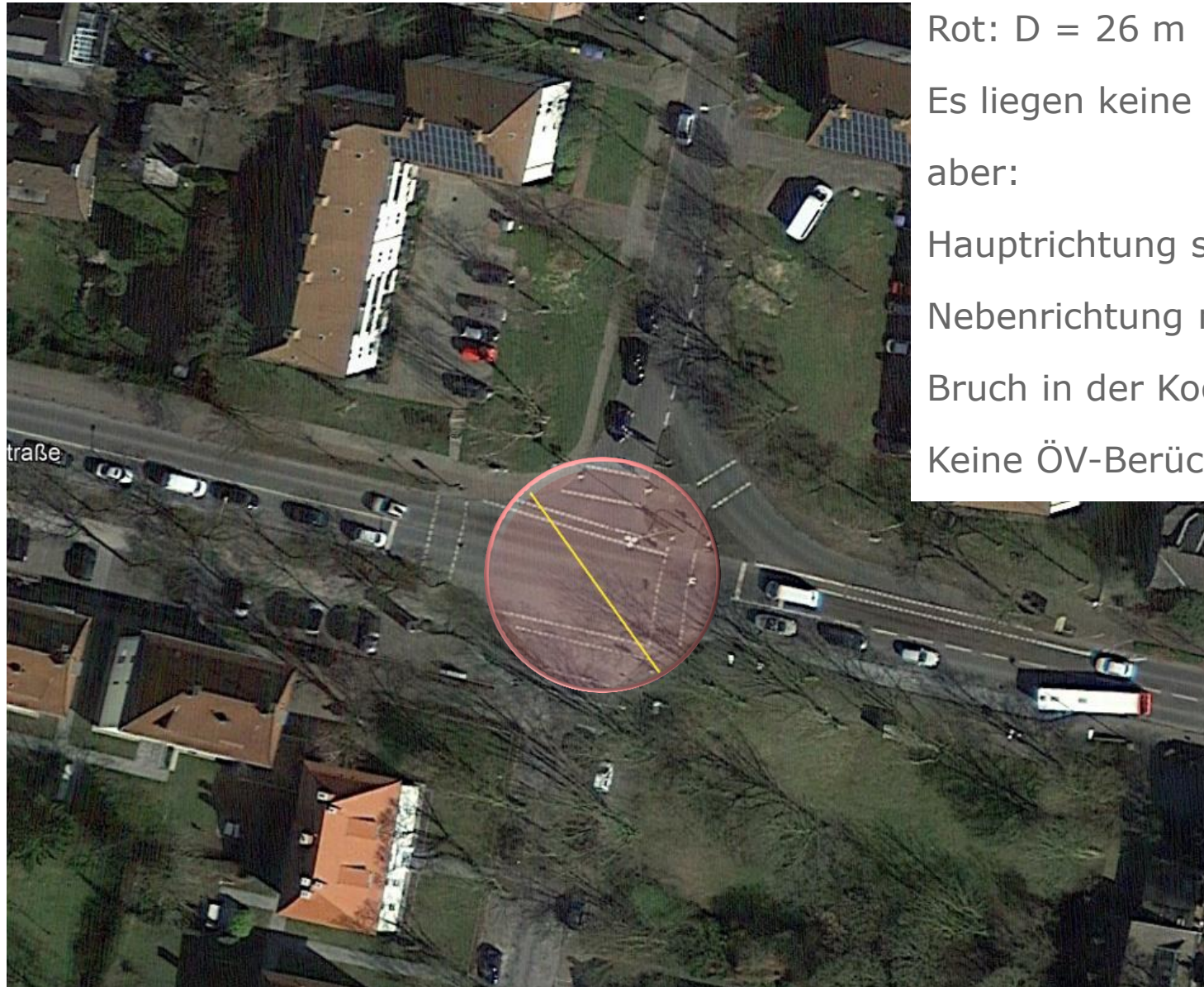
Zufahrt	Kapazität C_i [Fz/h]	Kapazitätsreserve R_i [Fz/h]	mittlere Wartezeit $t_{w,i}$ [s]	Qualitätsstufe QSV
1	958	-52	150,5	F
2	960	-107	235,7	F
3	915	110	29,7	C

erreichbare Qualitätsstufe QSV_{ges} **F**



Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Viktoriastraße/Parkstraße



Rot: $D = 26 \text{ m}$

Es liegen keine Knotenströme vor
aber:

Haupttrichtung stark belastet

Nebenrichtung mit langen Wartezeiten

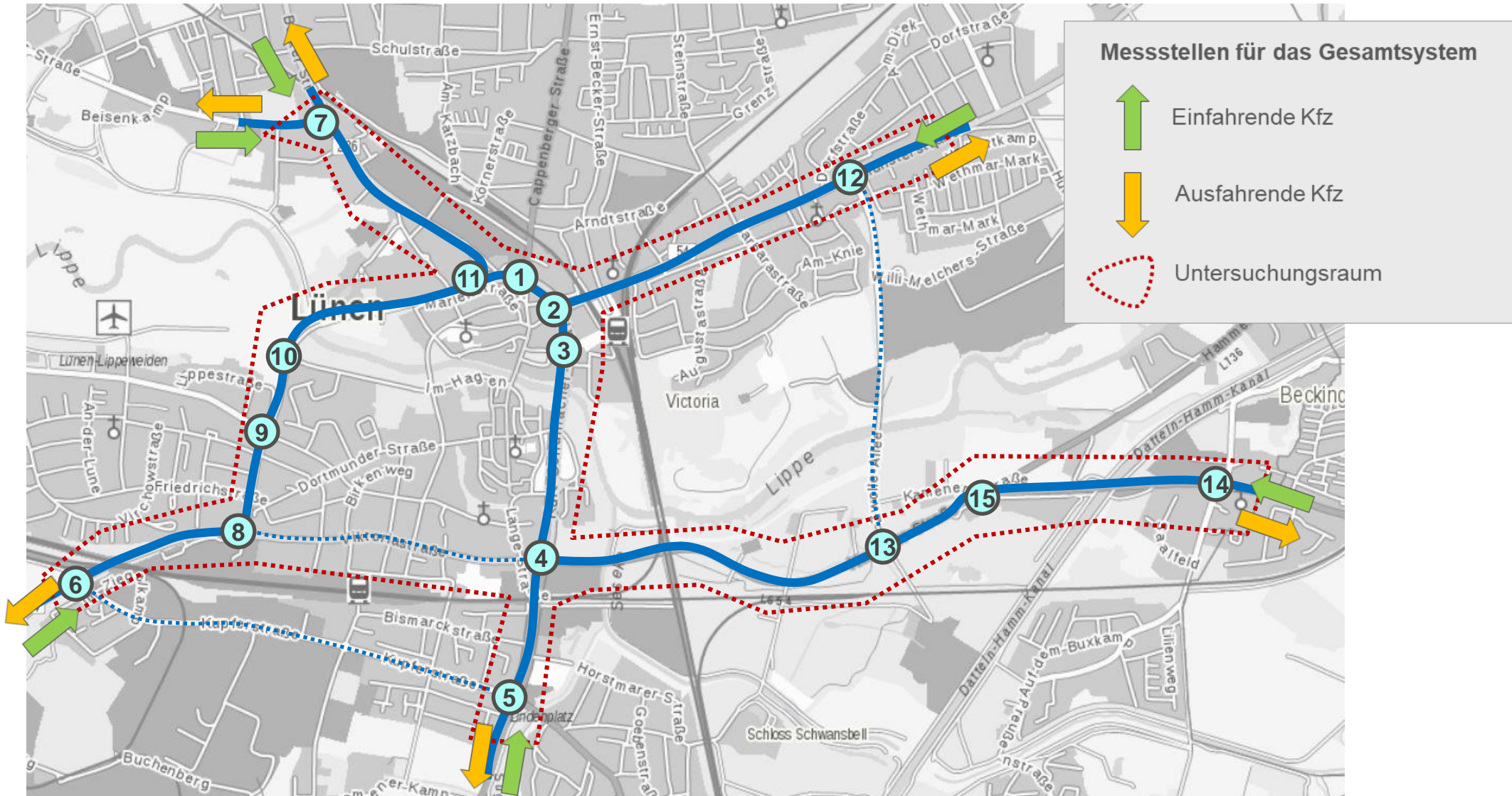
Bruch in der Koordinierung

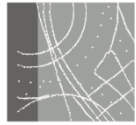
Keine ÖV-Berücksichtigung möglich



Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation





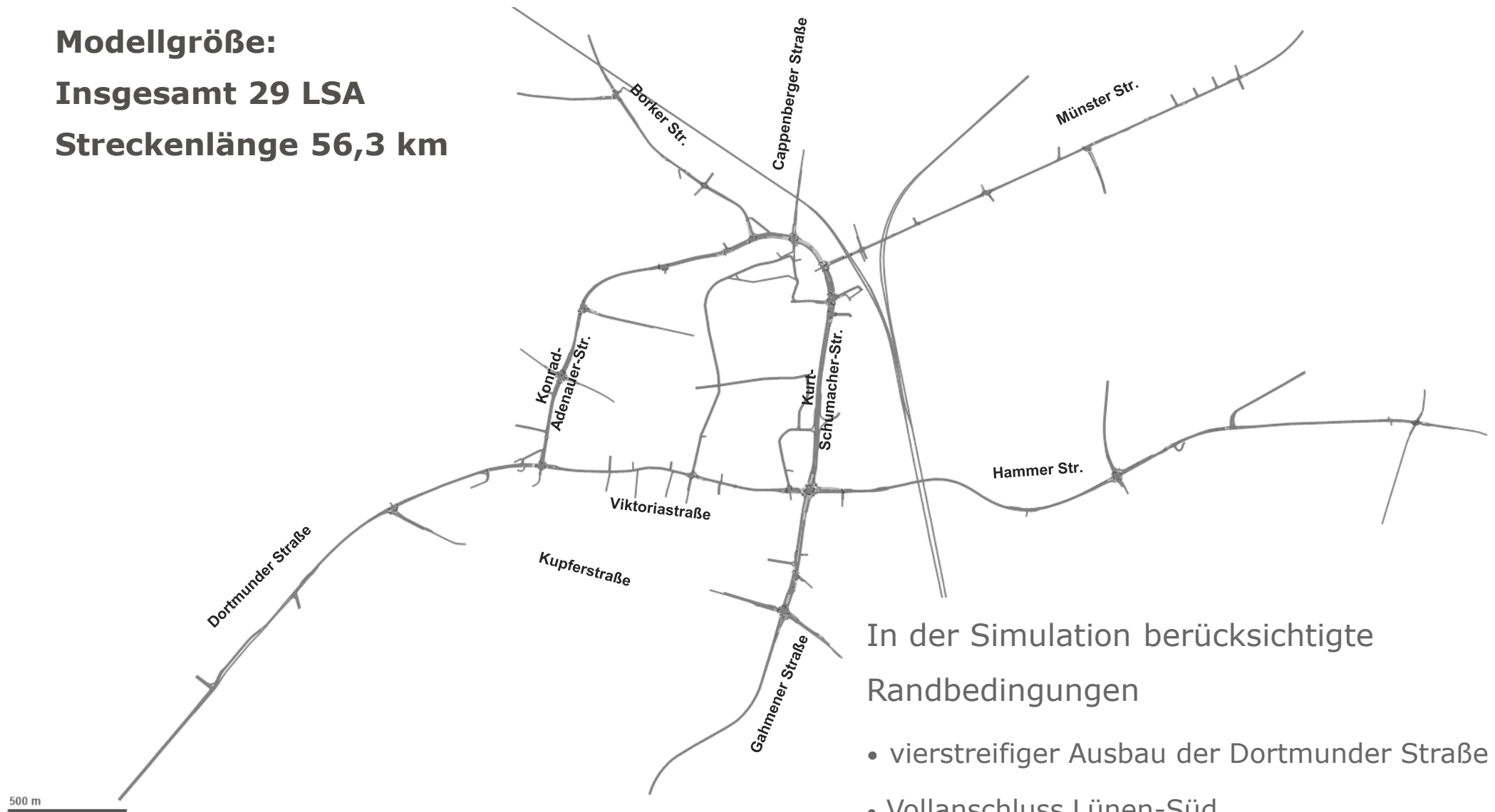
Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation, Netzmodell

Modellgröße:

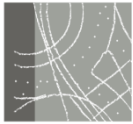
Insgesamt 29 LSA

Streckenlänge 56,3 km



In der Simulation berücksichtigte Randbedingungen

- vierstreifiger Ausbau der Dortmunder Straße
- Vollanschluss Lünen-Süd



Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation

Analyse Netz

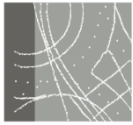


Prognose Netz



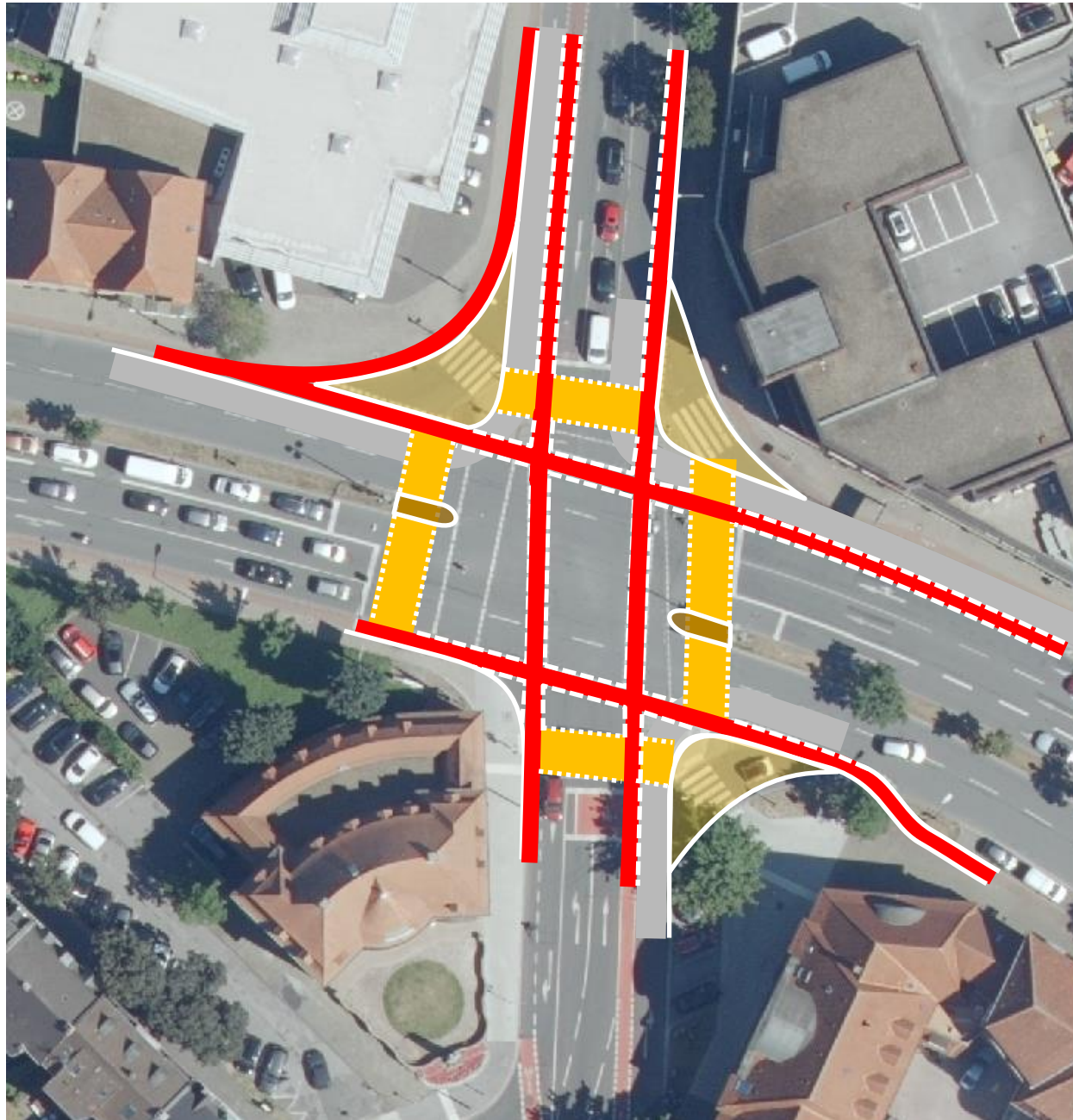
Änderungen im Netzmodell:

- 4-streifiger Ausbau der B54 südlich der Kupferstraße



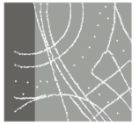
Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

K1; Kurt-Schumacher-Straße/Cappenberger Straße



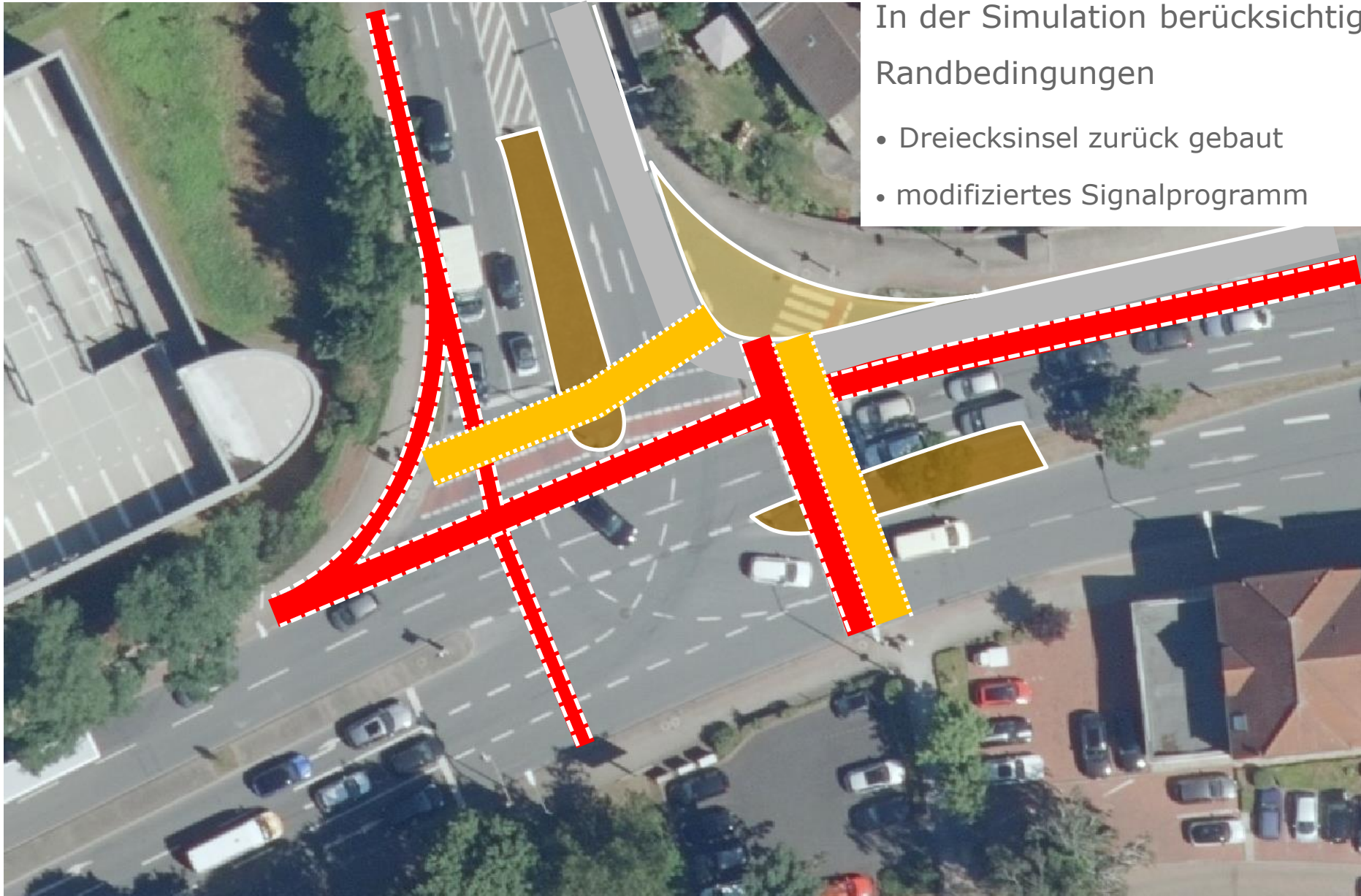
In der Simulation berücksichtigte Randbedingungen

- Dreiecksinsel zurück gebaut
- Rechtsabbiegefahrstreifen eingefügt
- modifiziertes Signalprogramm



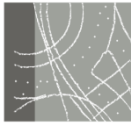
Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

K39; Konrad-Adenauer-Straße/Borker Straße



In der Simulation berücksichtigte Randbedingungen

- Dreiecksinsel zurück gebaut
- modifiziertes Signalprogramm



Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

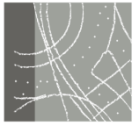
Verkehrsflusssimulation

Analyse Netz



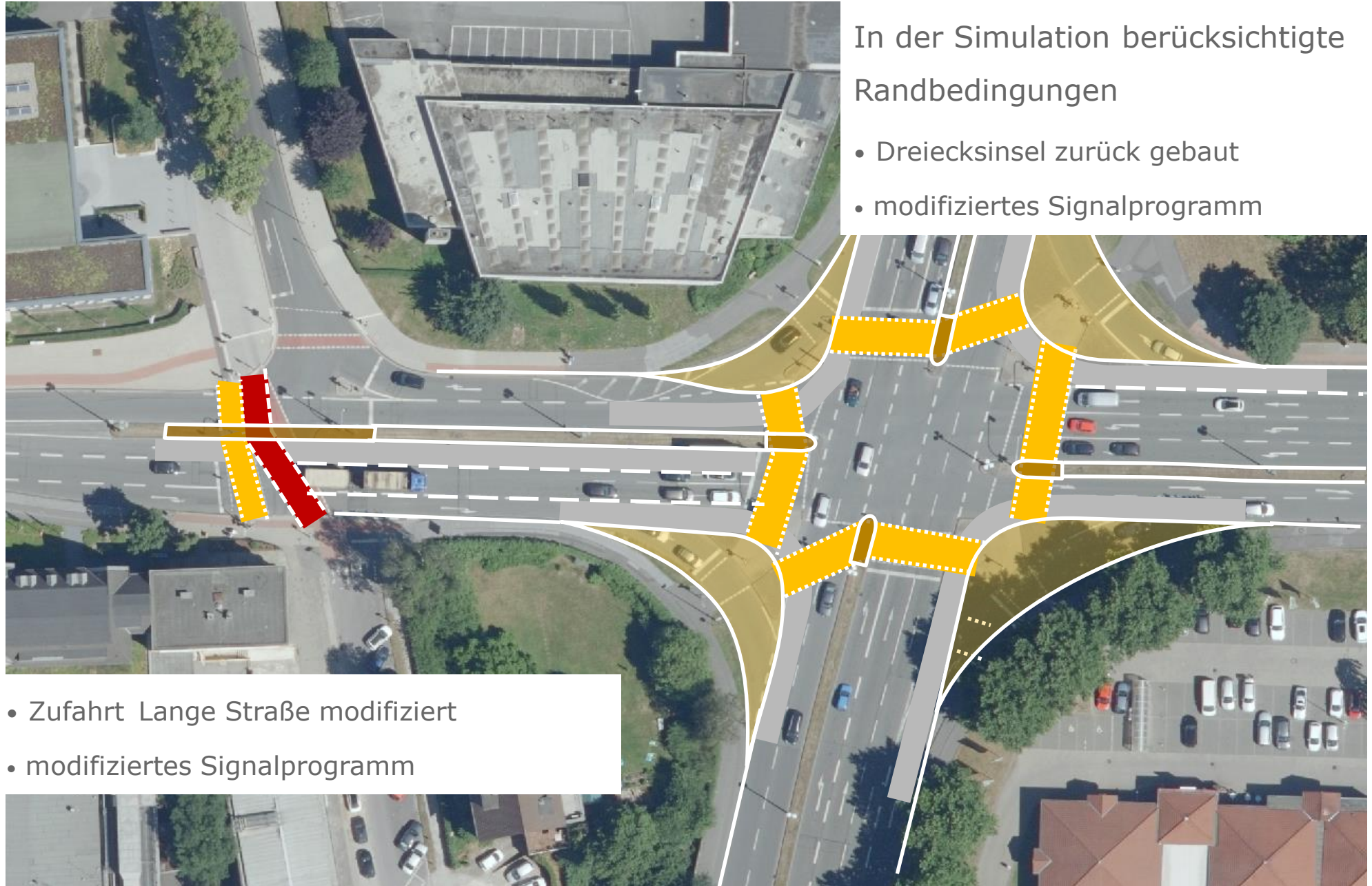
Prognose Netz





Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

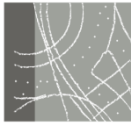
Kurt-Schumacher/Victoriastraße/Kamener Straße



In der Simulation berücksichtigte Randbedingungen

- Dreiecksinsel zurück gebaut
- modifiziertes Signalprogramm

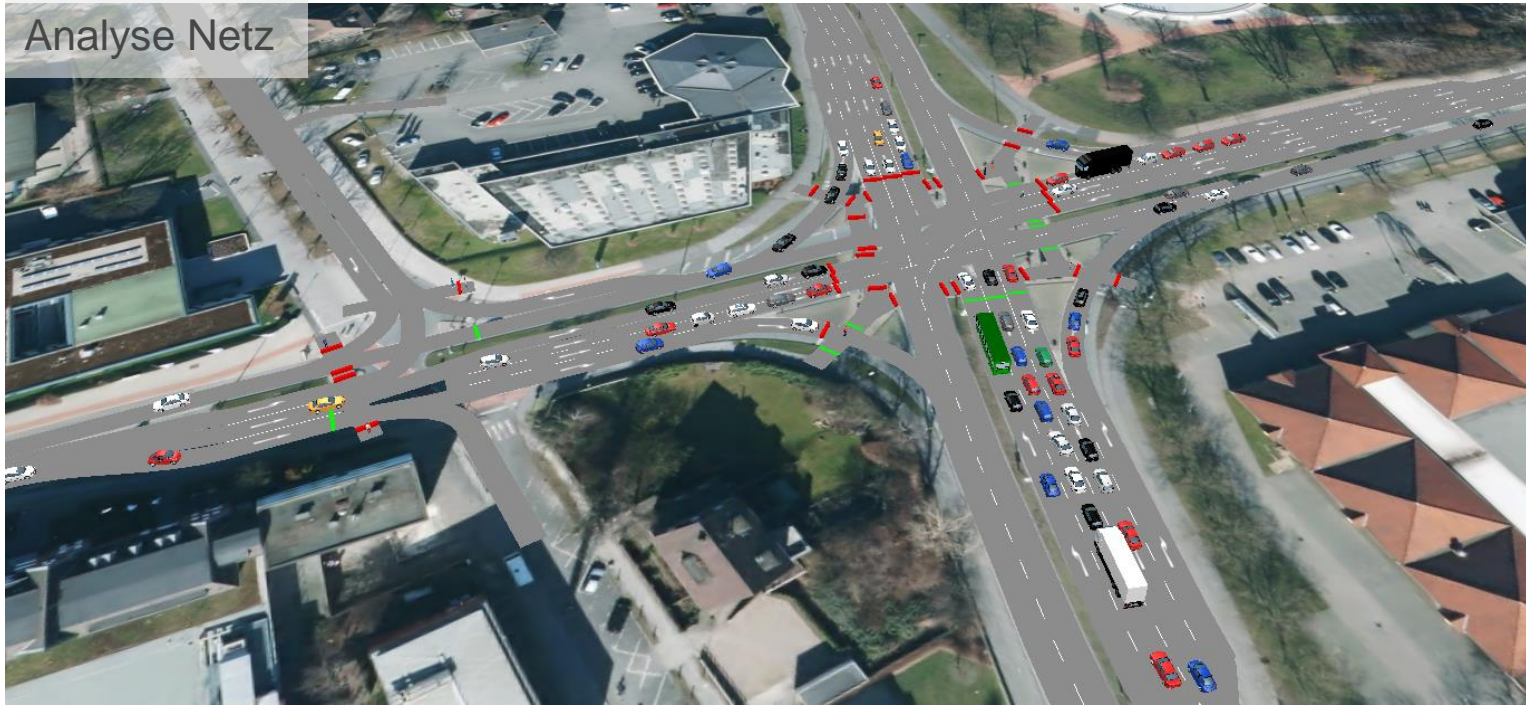
- Zufahrt Lange Straße modifiziert
- modifiziertes Signalprogramm



Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

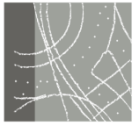
Verkehrsflusssimulation

Analyse Netz



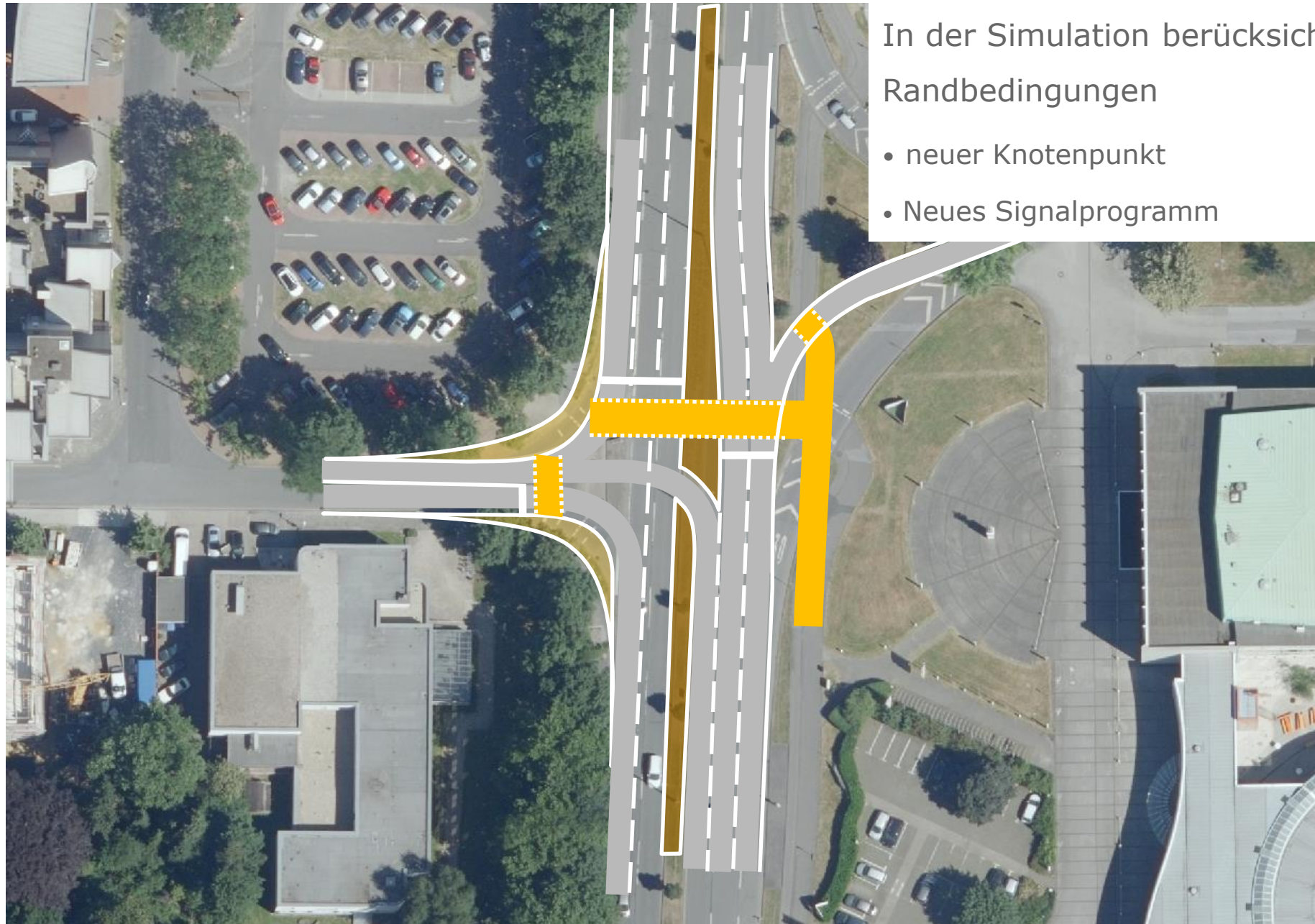
Prognose Netz





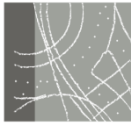
Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Kurt-Schumacher/Victoriastraße/Kamener Straße



In der Simulation berücksichtigte
Randbedingungen

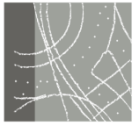
- neuer Knotenpunkt
- Neues Signalprogramm



Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation



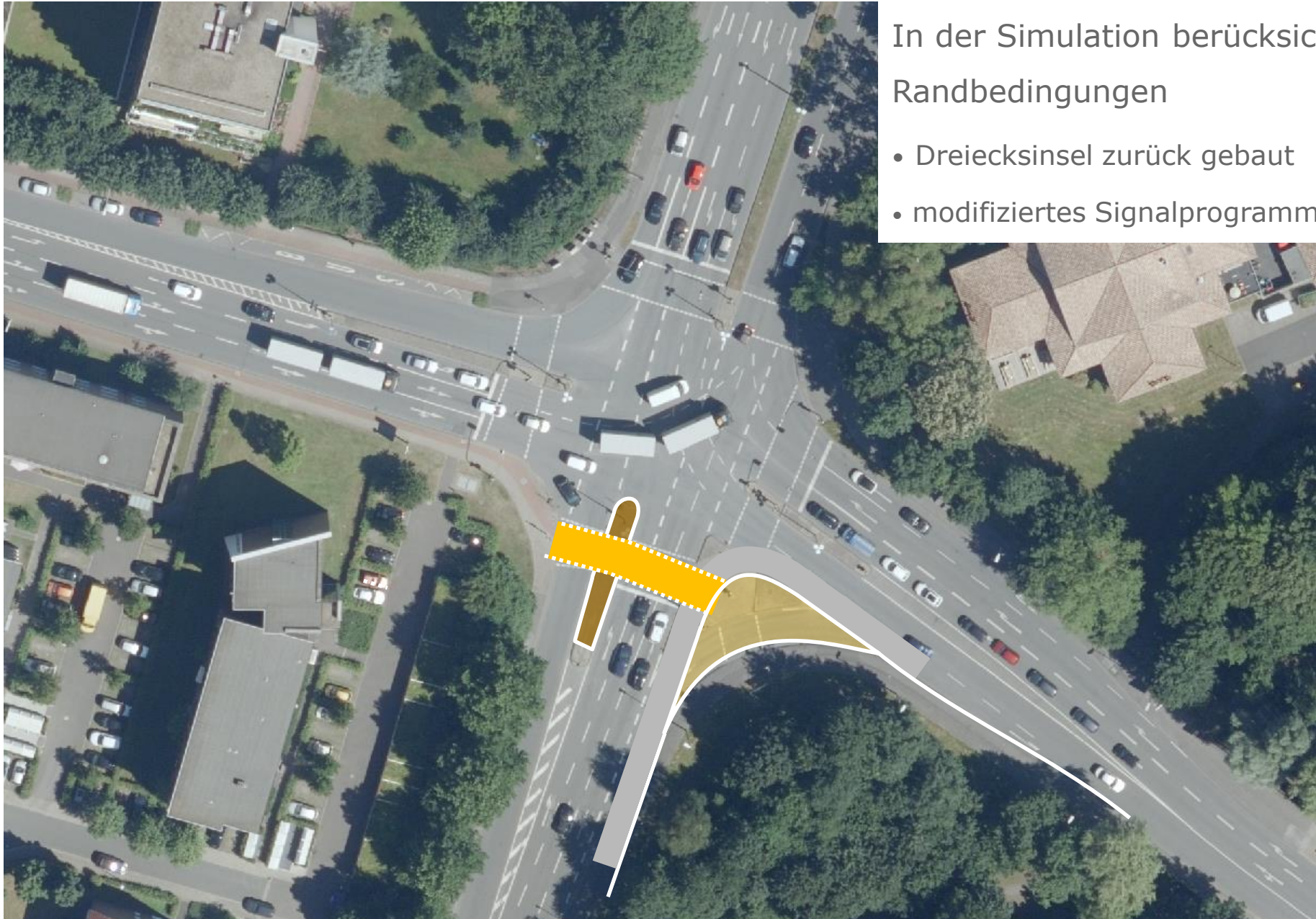


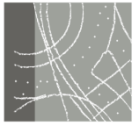
Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

K7; Kurt-Schumacher-Straße/Bebelstraße/Kupferstraße

In der Simulation berücksichtigte Randbedingungen

- Dreiecksinsel zurück gebaut
- modifiziertes Signalprogramm

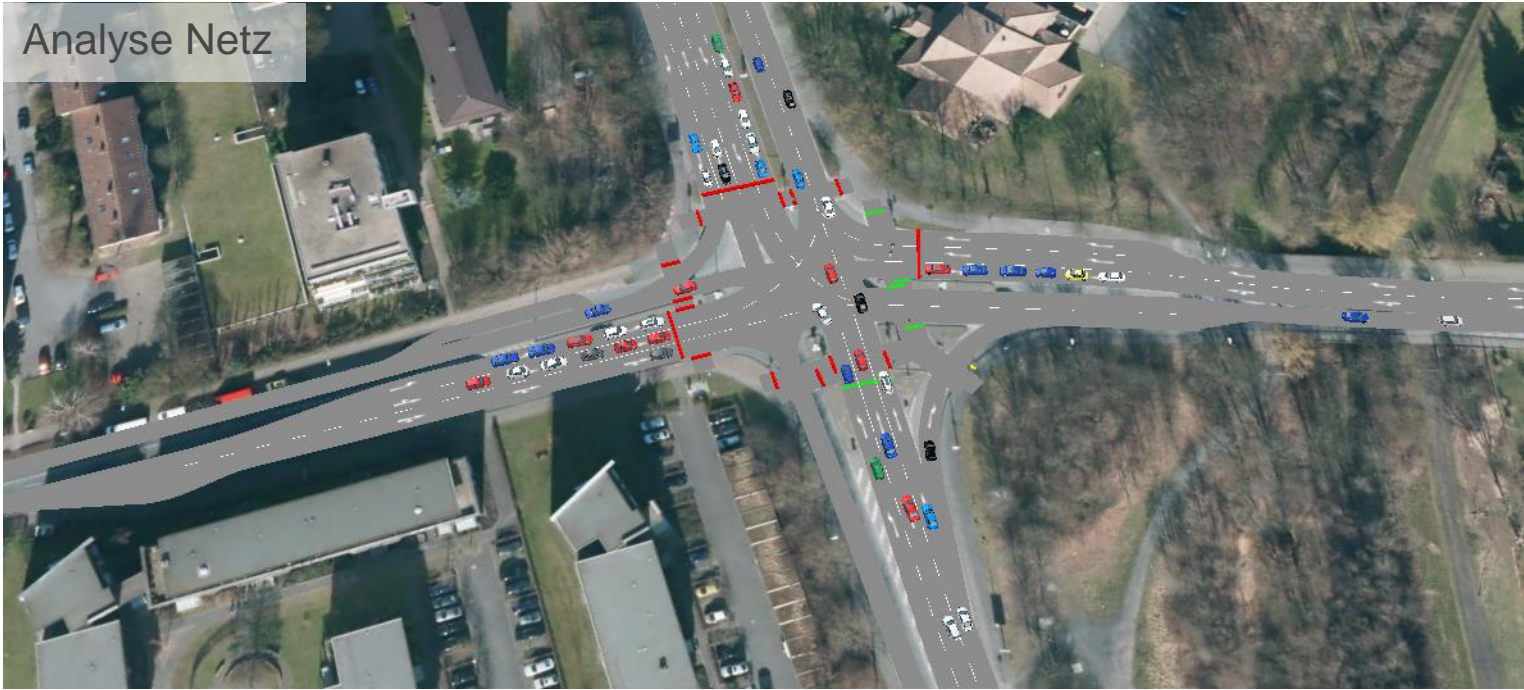




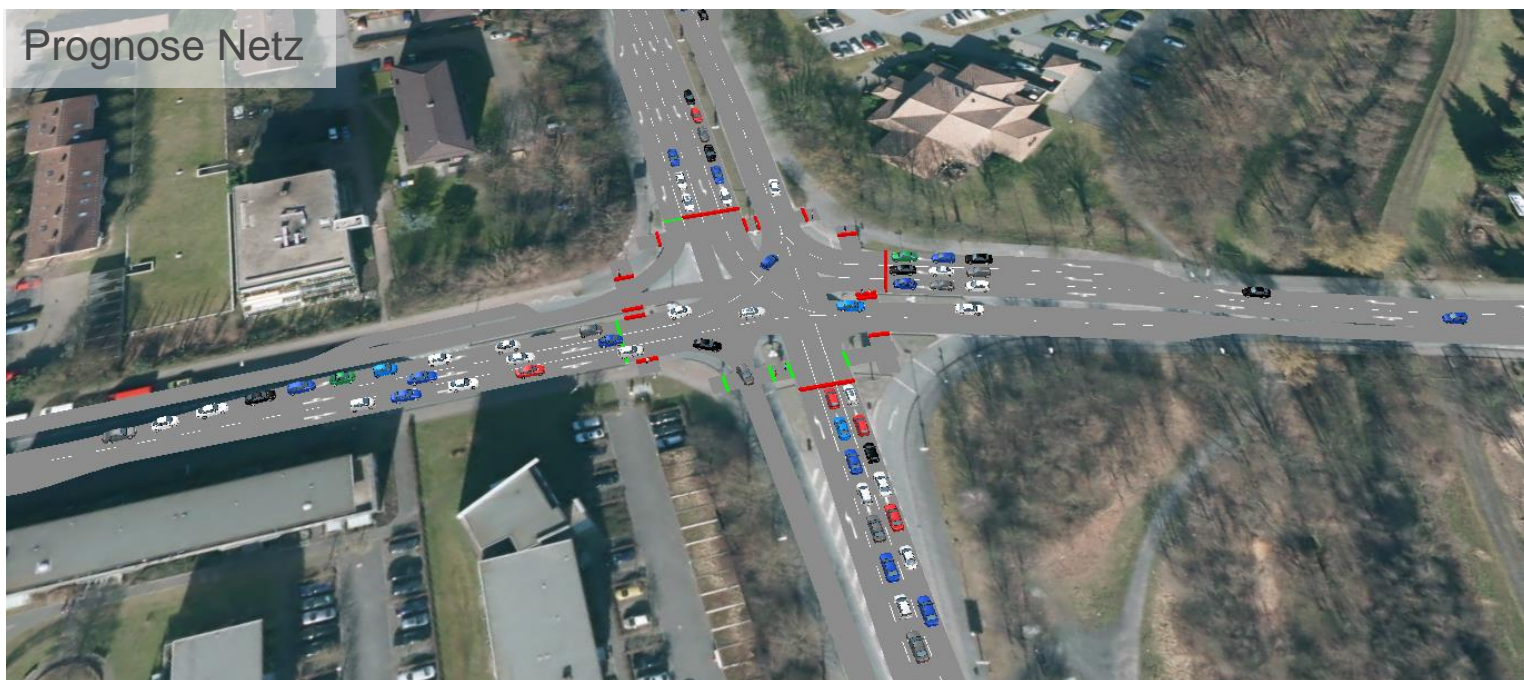
Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

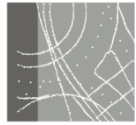
Verkehrsflusssimulation

Analyse Netz



Prognose Netz





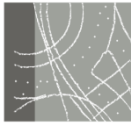
Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

K34; Konrad-Adenauer-Straße/Moltkestraße



In der Simulation berücksichtigte
Randbedingungen

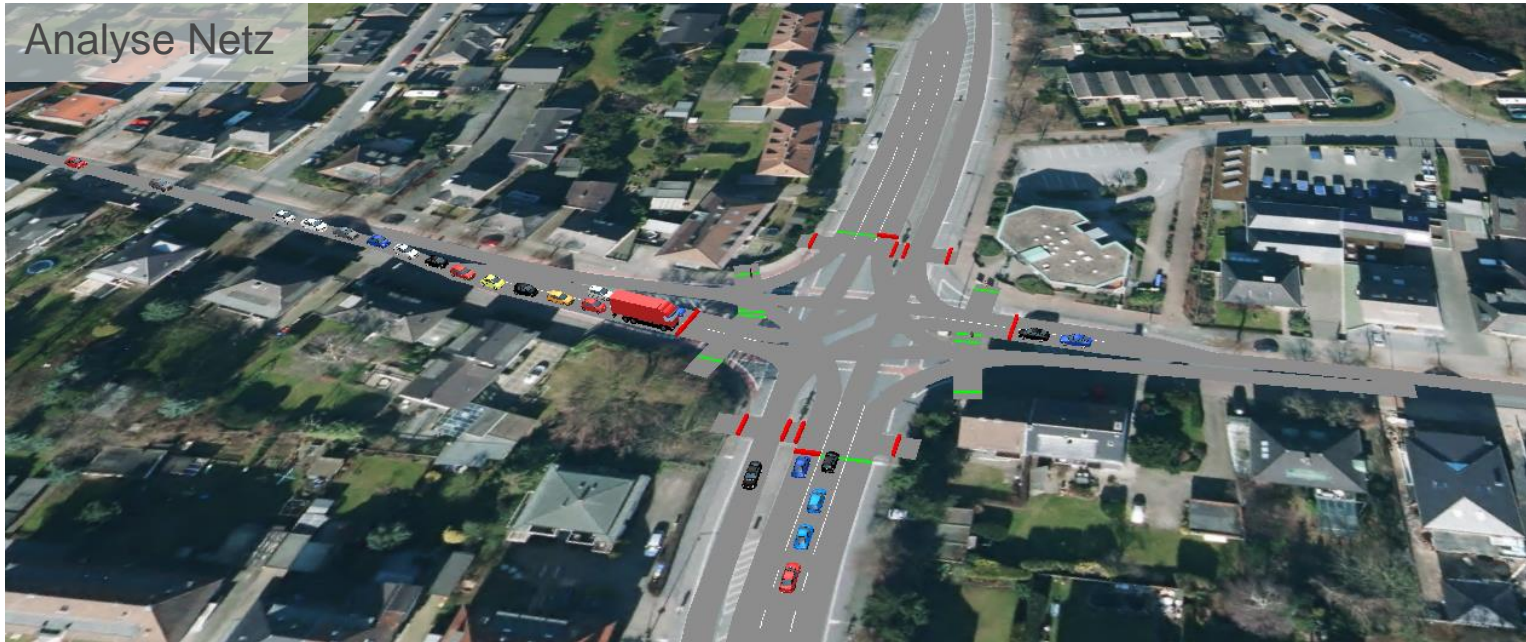
- Neue Wegeführung
- neues Signalprogramm



Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation

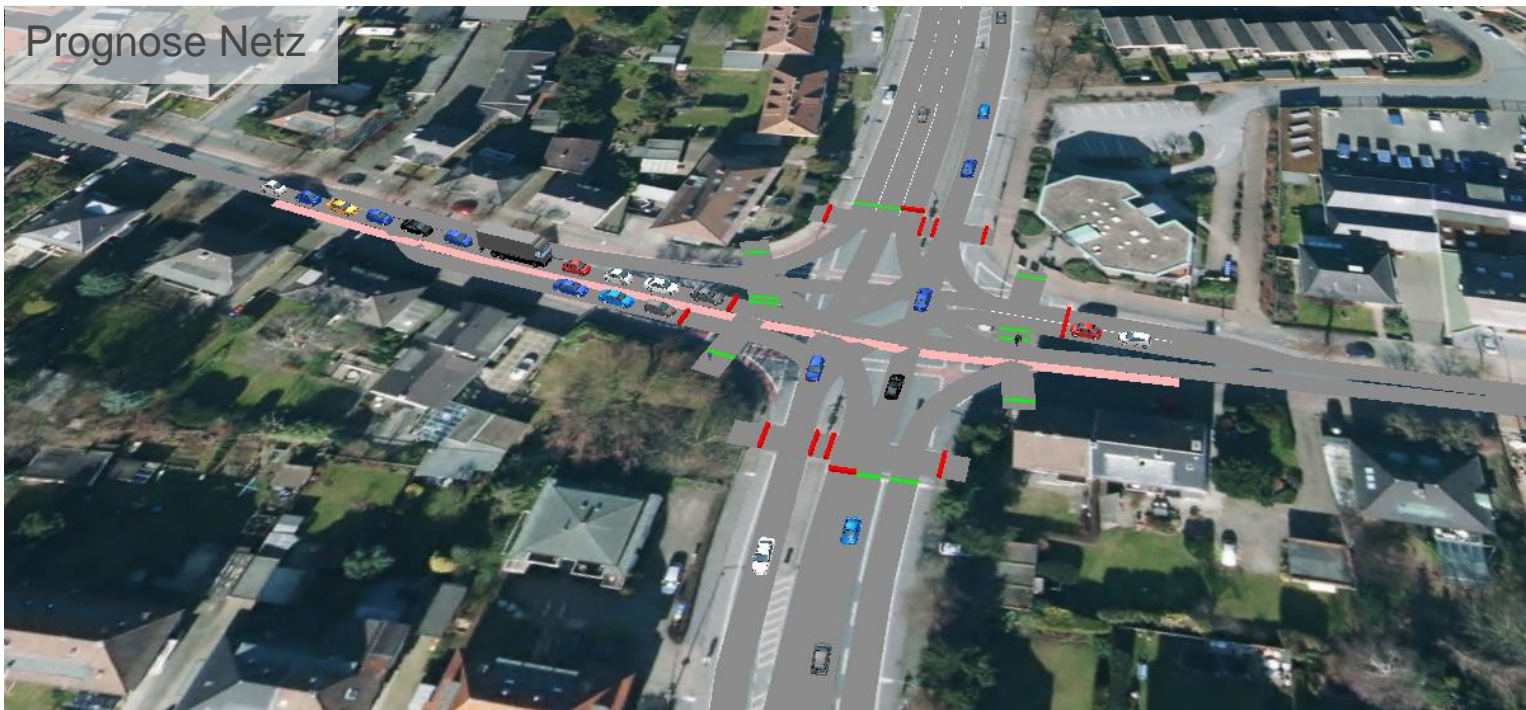
Analyse Netz

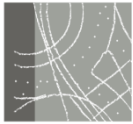


Änderungen im Netzmodell:

- Bauliche Änderung der Moltkestraße
- Änderung des Signalprogrammes

Prognose Netz

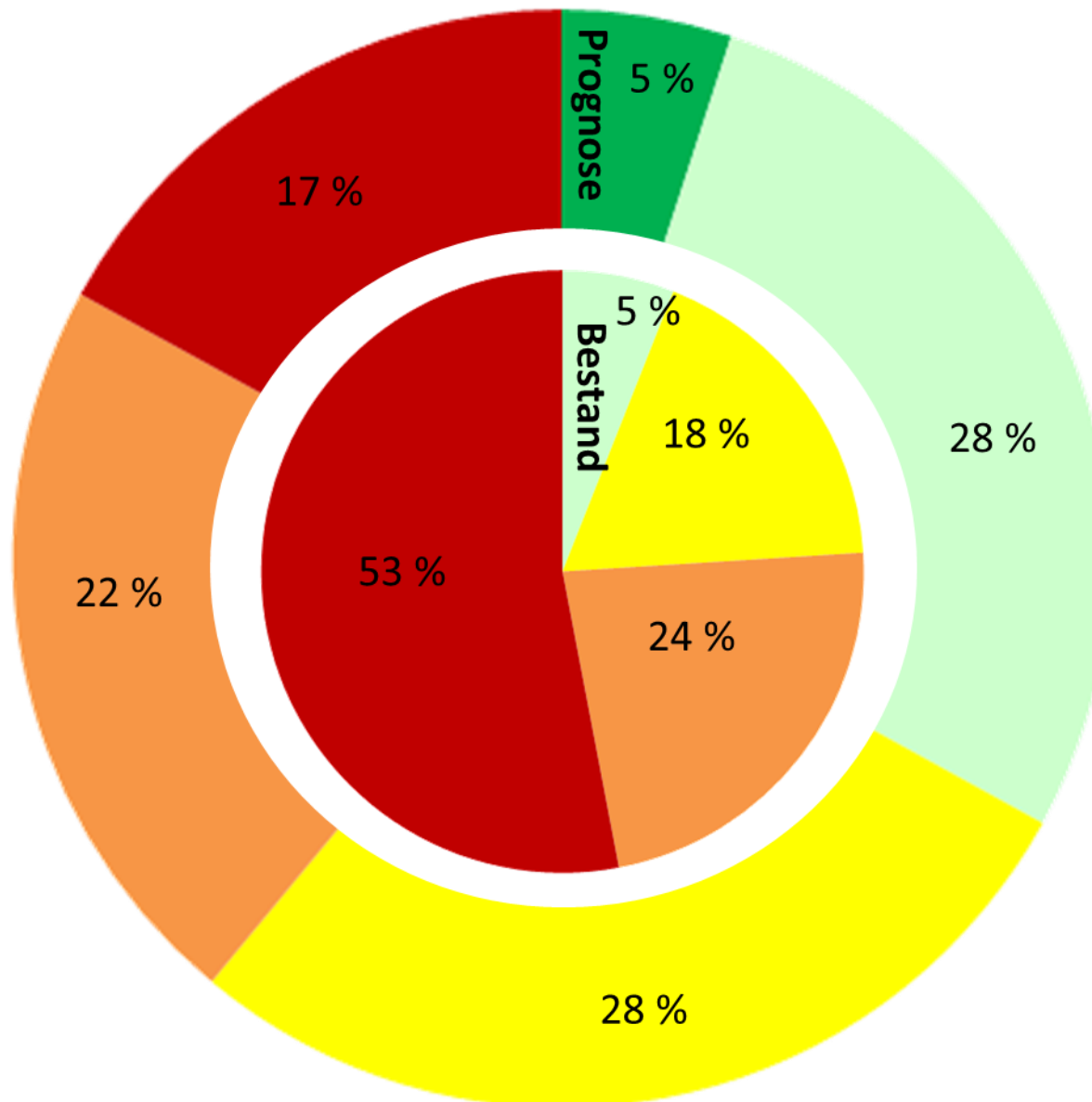




Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation

Verkehrsqualitäten der untersuchten Knotenpunkte



Legende:

A sehr gut

B gut

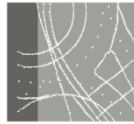
C befriedigend

D ausreichend

E mangelhaft

E(F) ungenügend

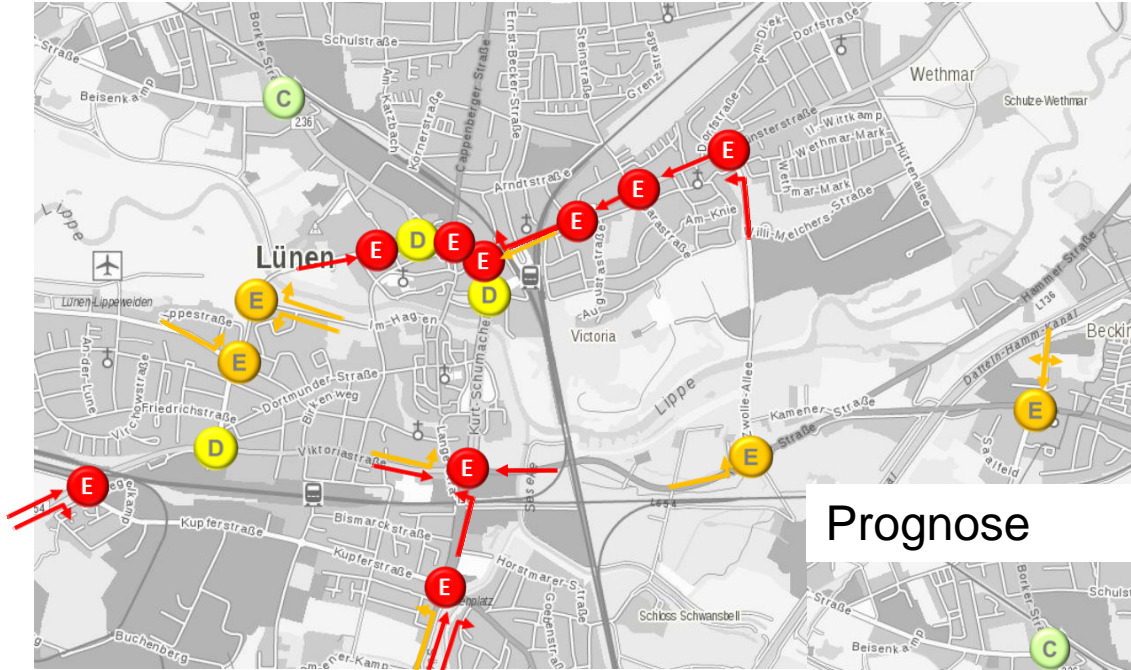
Verkehrsqualitäten
nach HBS 2015



Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation Vergleich der Ergebnisse

Bestand



Bilanz Bestand

QSV	Anzahl Knoten
A	0
B	0
C	1
D	3
E	4
E/F	13

Legende:

A sehr gut

B gut

C befriedigend

D ausreichend

E mangelhaft

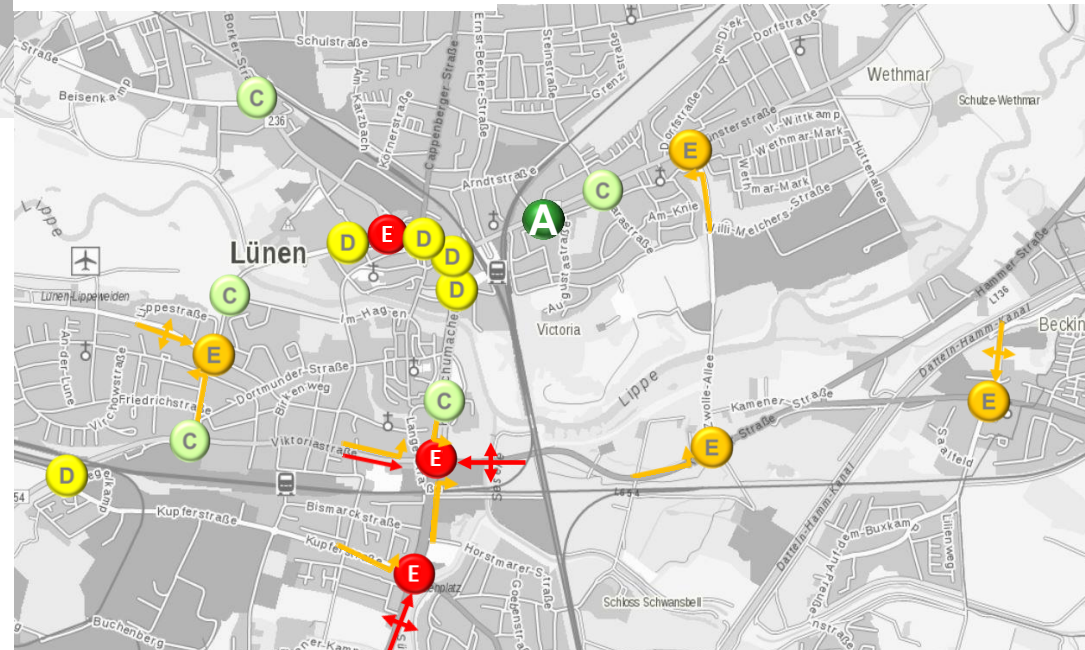
E(F)ungenügend

Verkehrsqualitäten
nach HBS 2015

Prognose

Bilanz Prognose

QSV	Anzahl Knoten
A	1
B	0
C	5
D	5
E	4
E/F	7

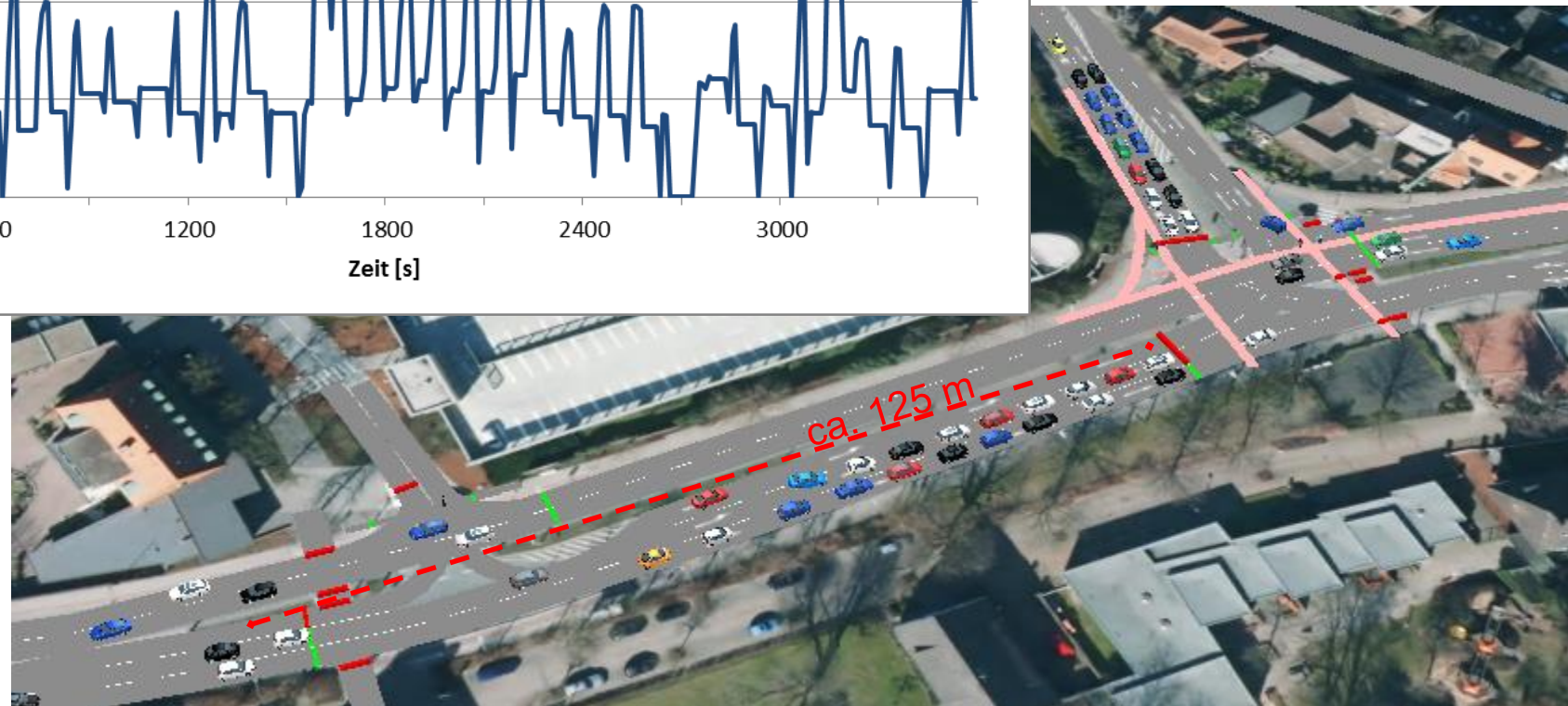
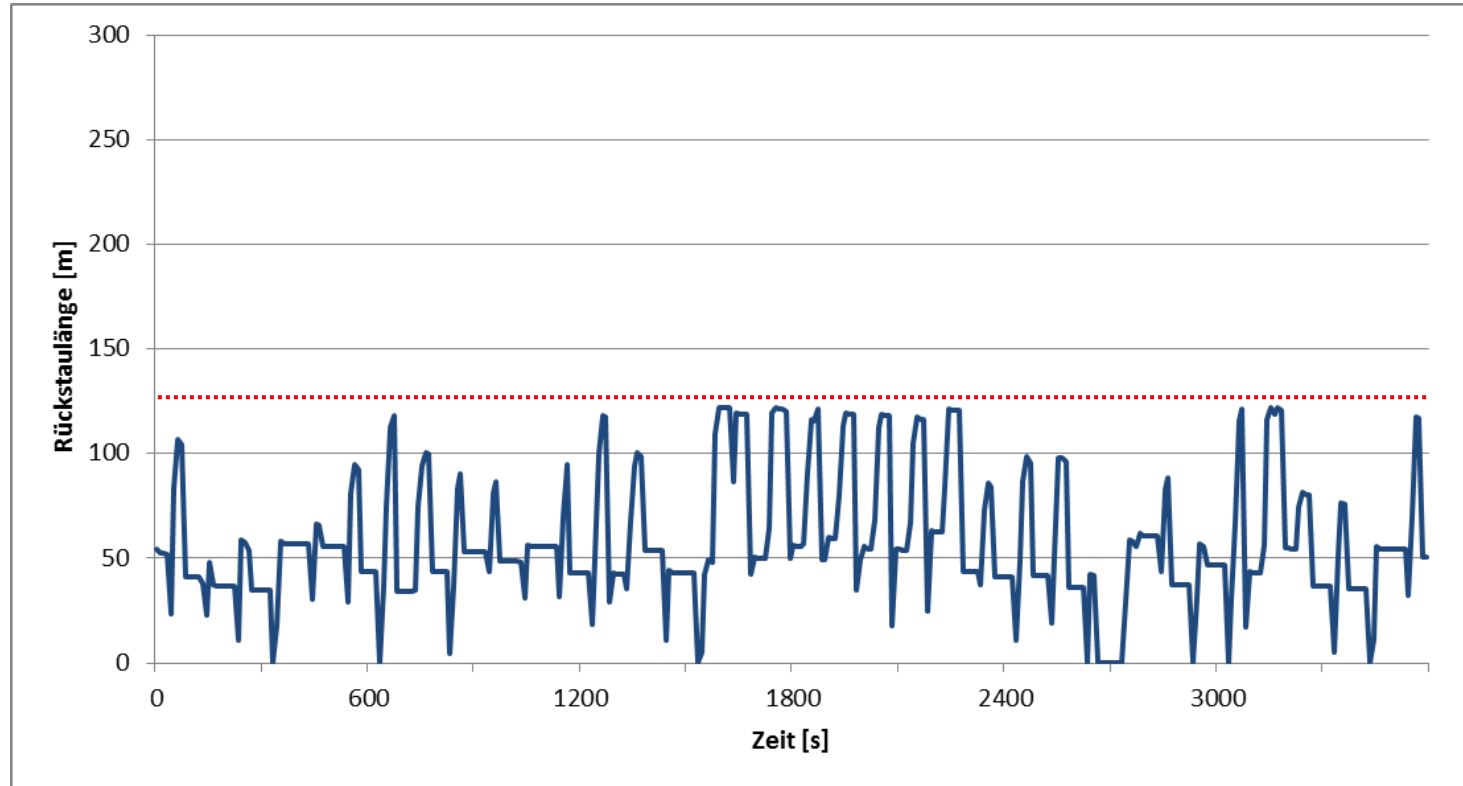




Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation

Staudiagramm K39

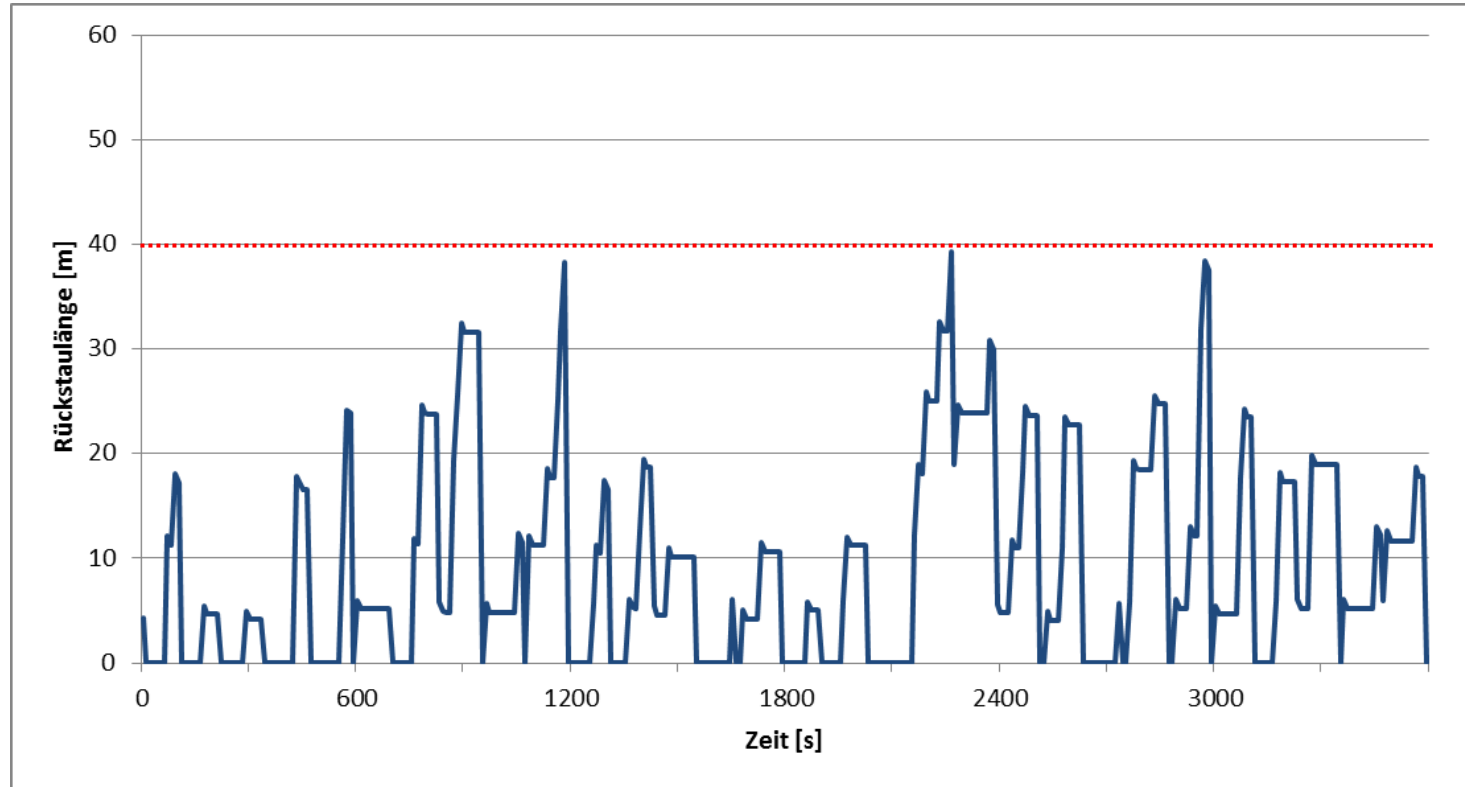


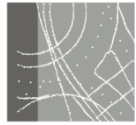


Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation

Staudiagramm K34

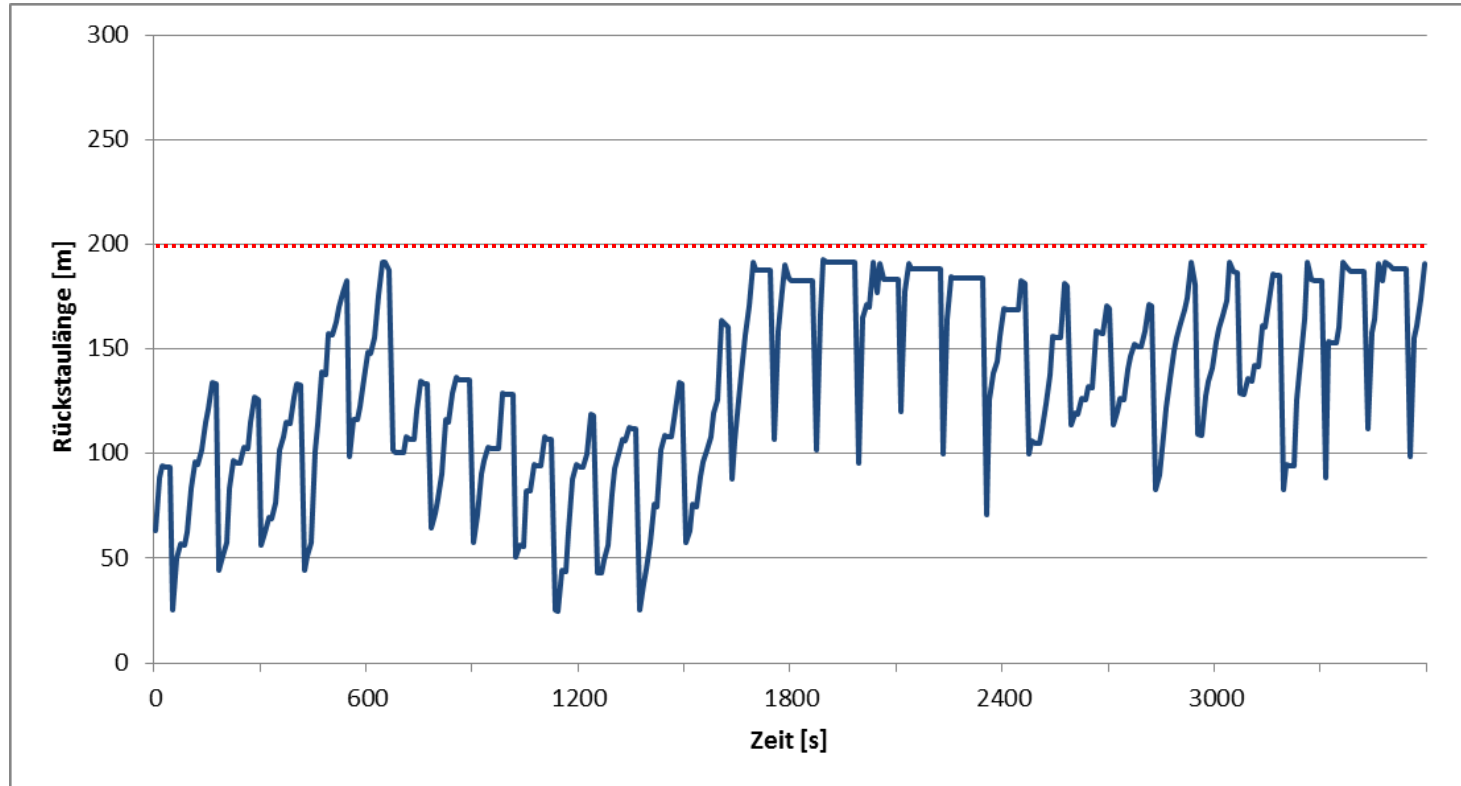




Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation

Staudiagramm K34

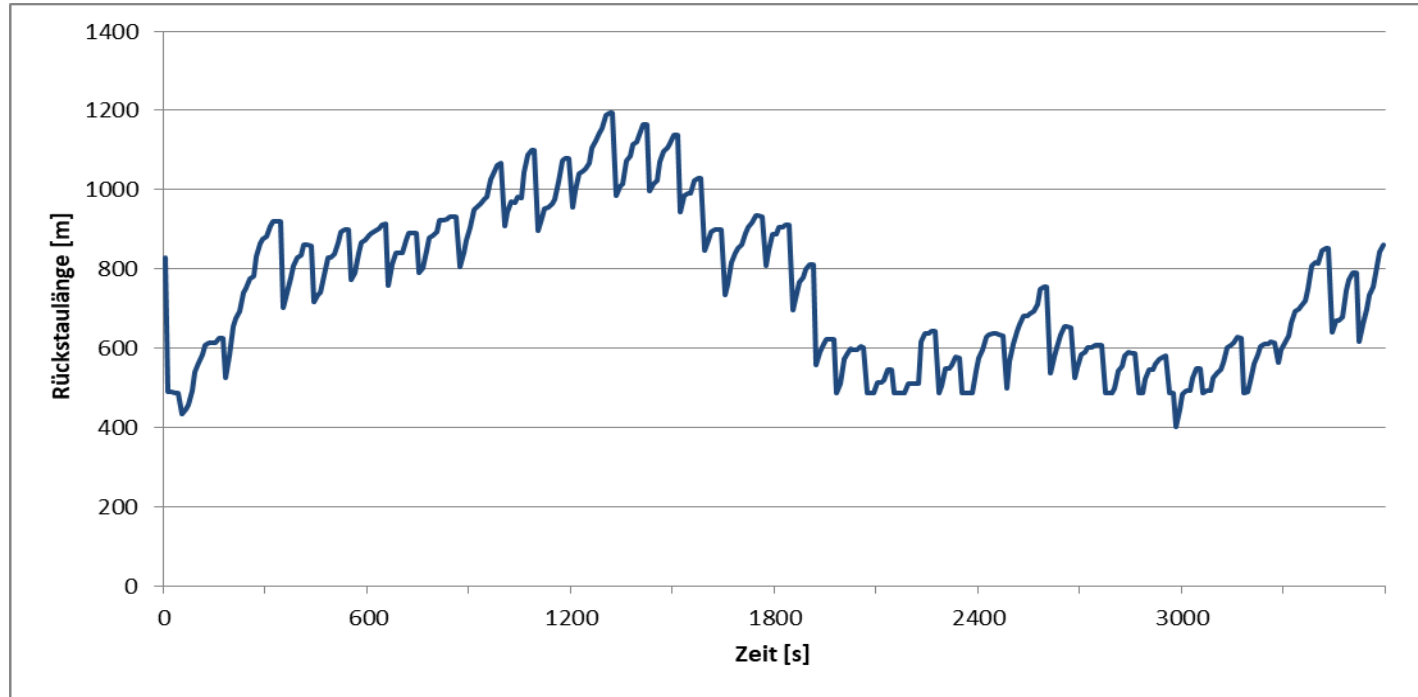


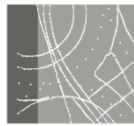


Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation

Staudiagramm K4

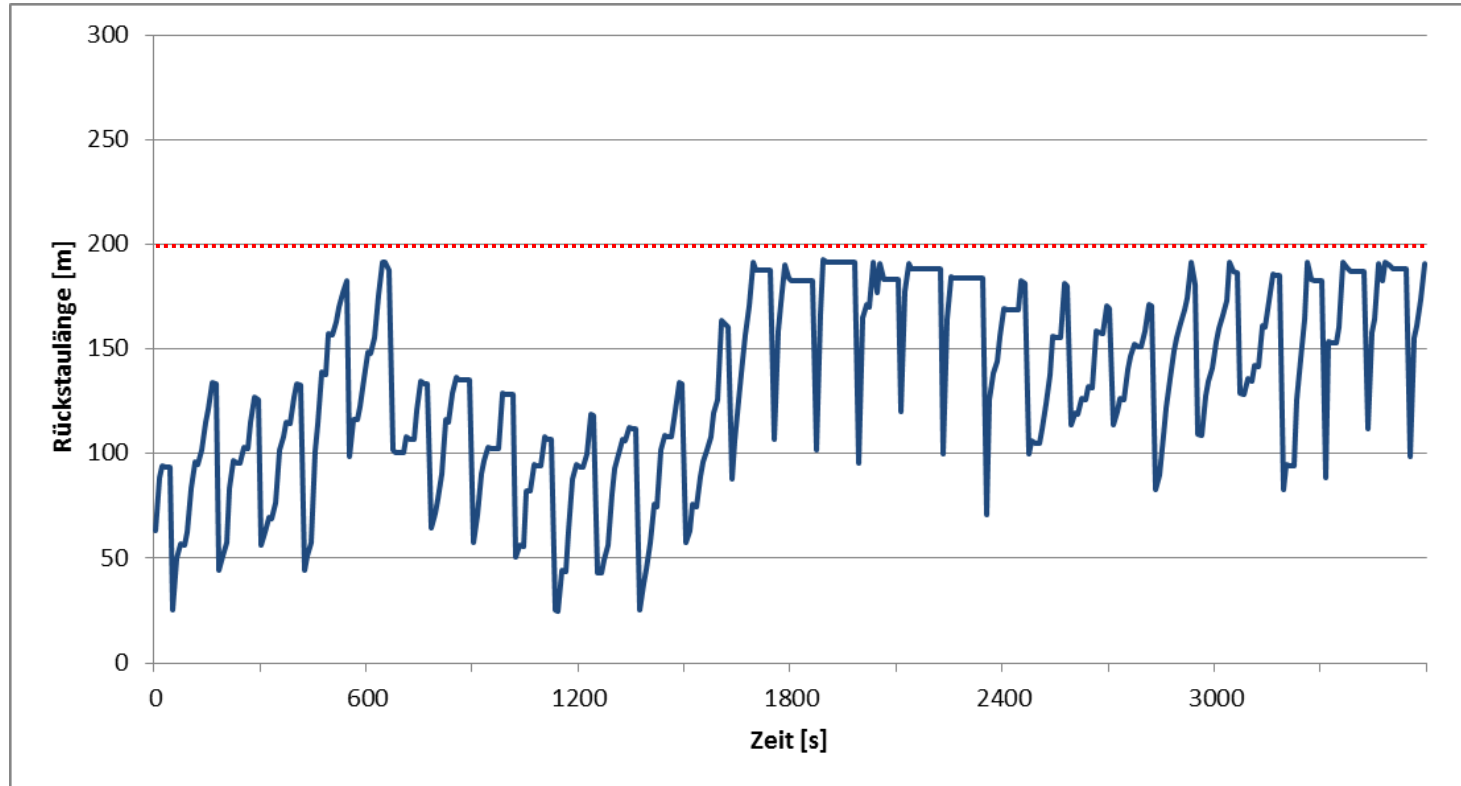


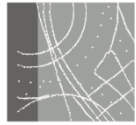


Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation

Staudiagramm K34





Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

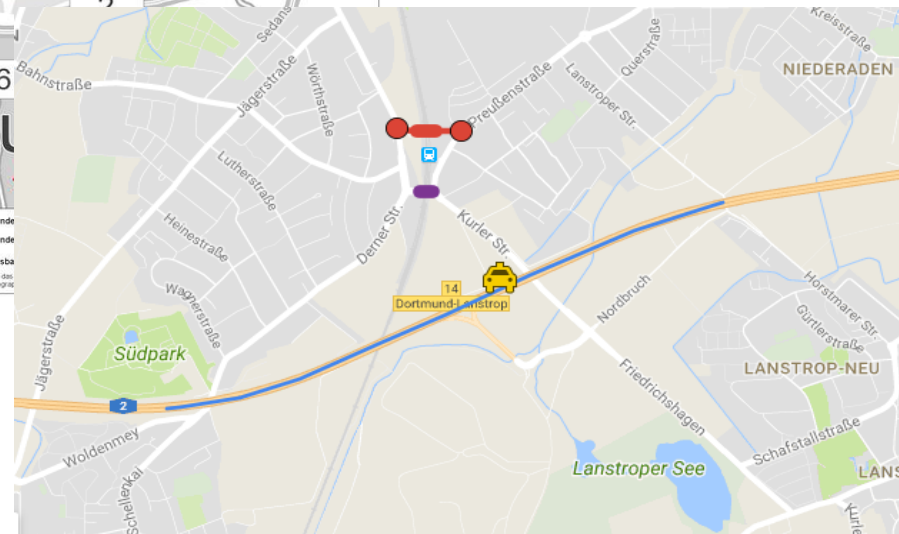
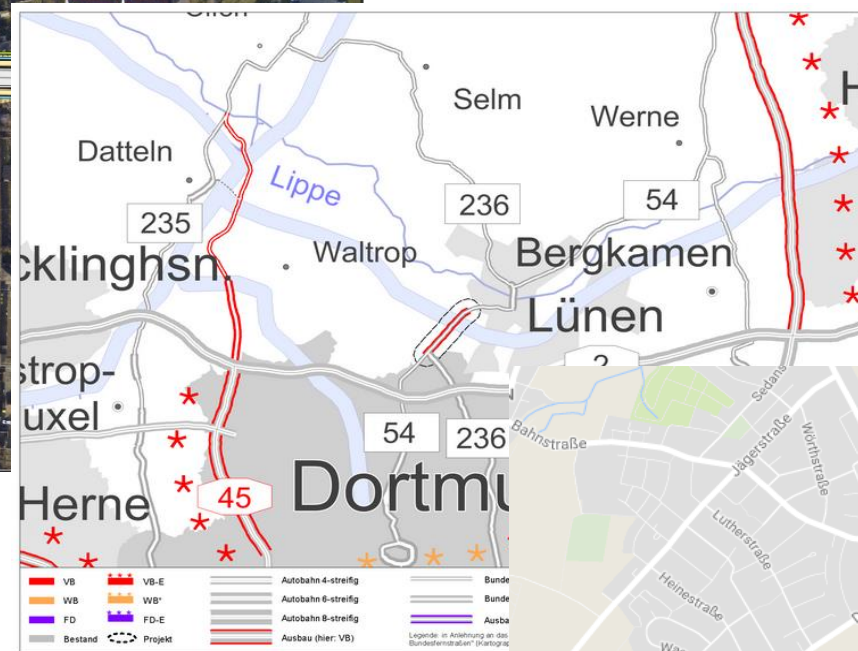
Verkehrsflusssimulation

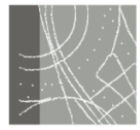


VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



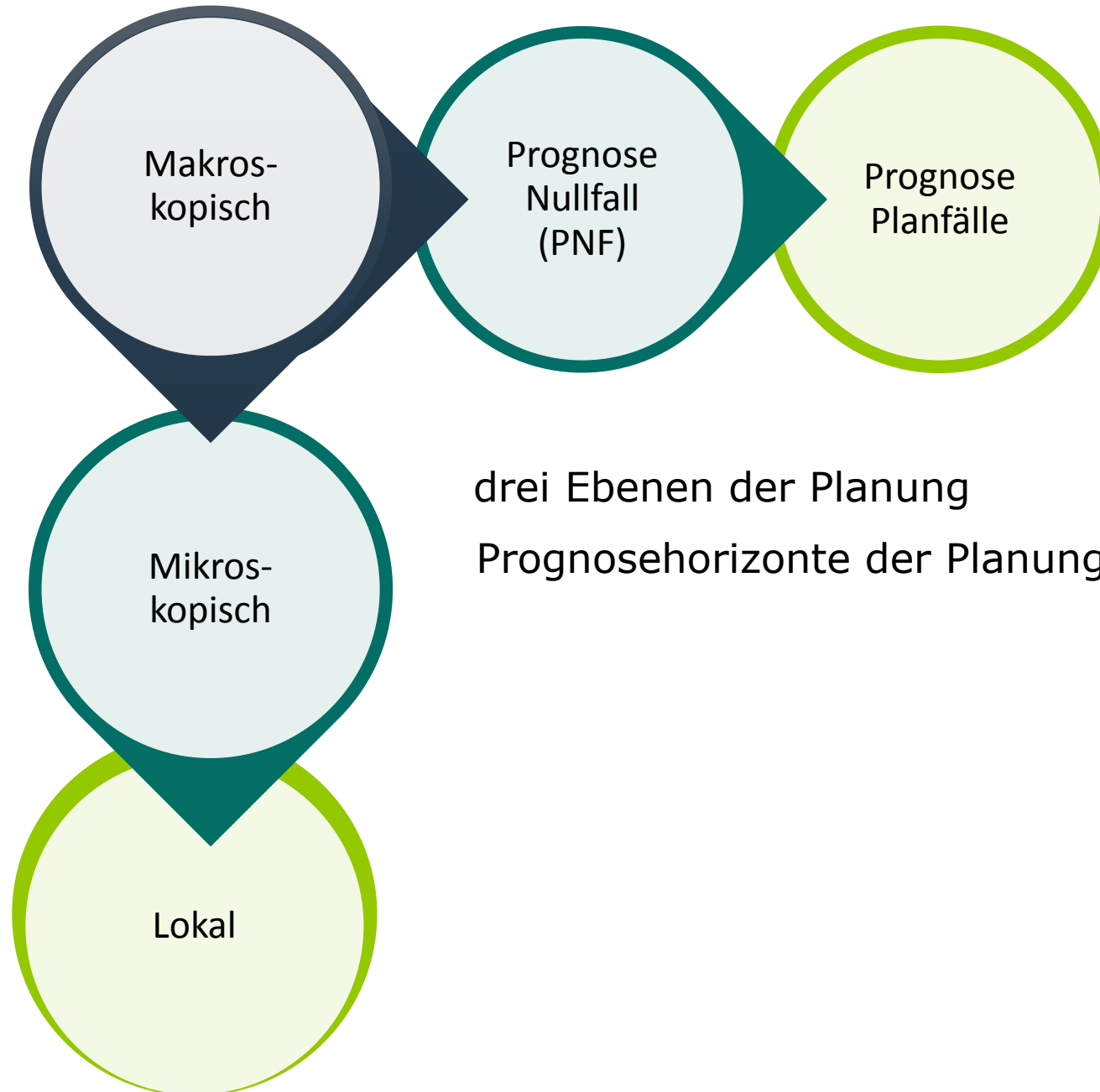
Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen 2030 Teil 2: Prognose-Planfälle

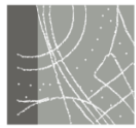




Verkehrskonzept Lünen 2030

Projektthemen





Verkehrsprognose 2030, Planfälle

- folgende Planfälle wurden simuliert:
 - **1aP: Osttangente (Verbindung „Zwolle Allee“ mit „Preußenstraße“)**

 - **1bP: Verbindung „Kupferstraße“ mit „Brunnenstraße“**

 - **1cP: Westspange (Verbindung „Kupferstraße“ mit „Borker Straße“)**

 - **2P: Maßnahme „Umweltverbund“**

 - **3P: Maßnahme „Reduktion Schwerverkehr“**



Verkehrskonzept Lünen 2030

■ Verkehrsprognose 2030, Prognose-Nullfall

- Ausbau der B 54 und Ausbau der Anschlussstelle Dortmund-Lanstrop

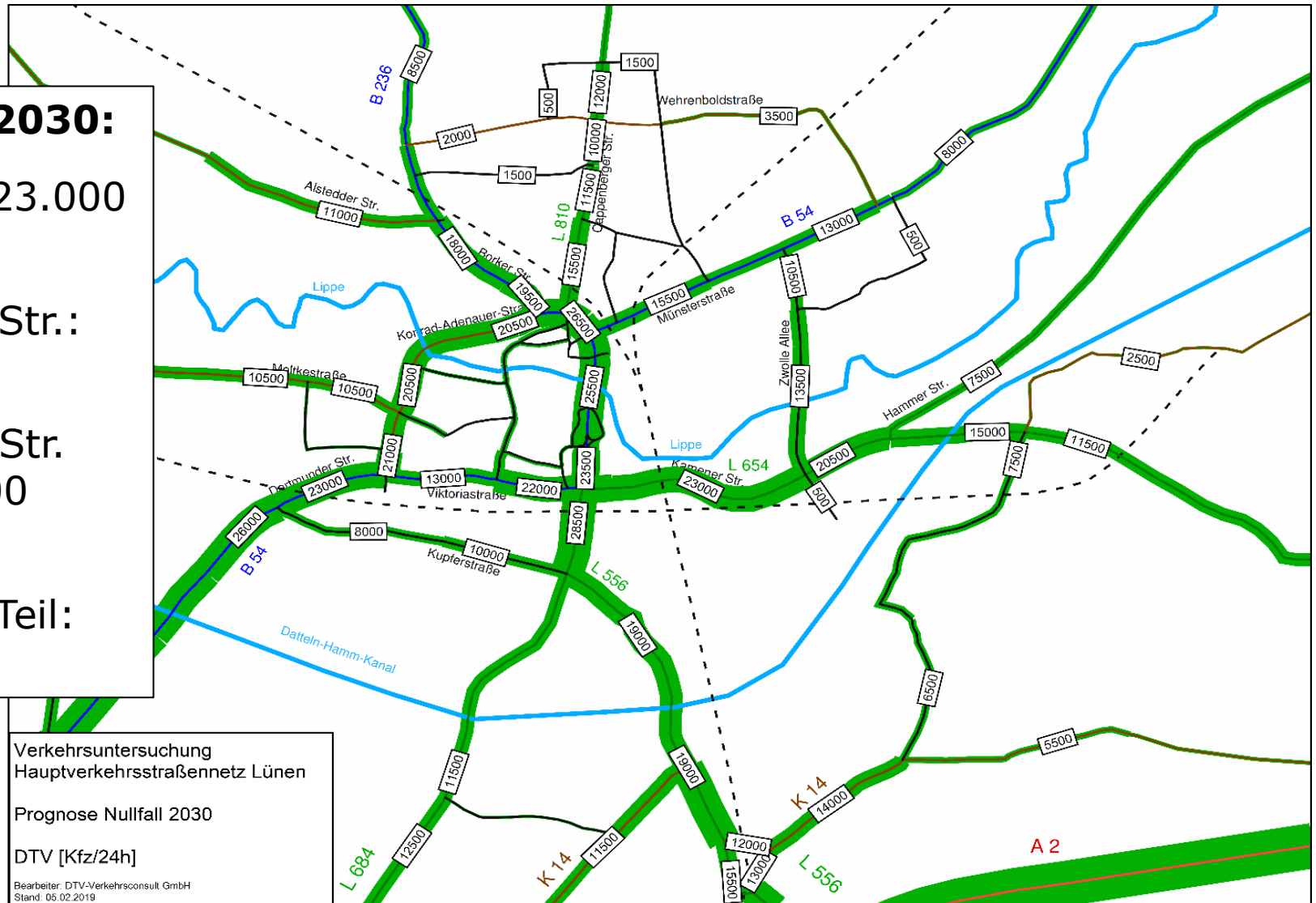
Gesamtverkehr 2030:

Dortmunder Str.: 23.000 Kfz/d

Konrad-Adenauer-Str.: 20.500 Kfz/d

Kurt-Schumacher-Str.
Höhe Lippe: 25.500 Kfz/d

Viktoriastr. westl. Teil: 13.000 Kfz/d





Verkehrskonzept Lünen 2030

■ Verkehrsprognose 2030, Prognose-Nullfall

- Ausbau der B 54 und Ausbau der Anschlussstelle Dortmund-Lanstrop

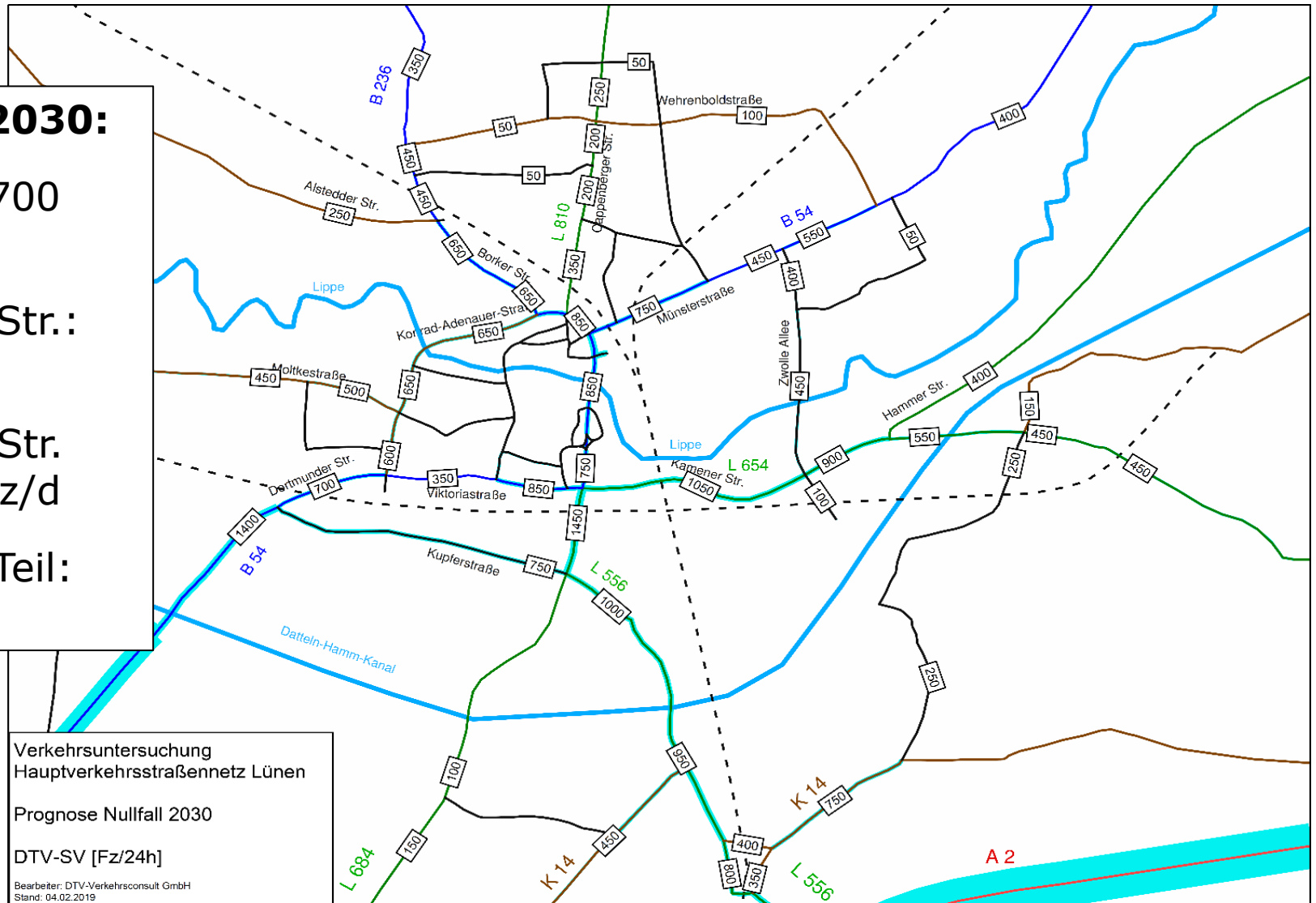
Schwerverkehr 2030:

Dortmunder Str.: 700 Fz/d

Konrad-Adenauer-Str.: 650 Fz/d

Kurt-Schumacher-Str.
Höhe Lippe: 850 Fz/d

Viktoriastr. westl. Teil:
350 Fz/d



Verkehrsuntersuchung
Hauptverkehrsstraßennetz Lünen
Prognose Nullfall 2030
DTV-SV [Fz/24h]
Bearbeiter: DTV-Verkehrsconsult GmbH
Stand: 04.02.2019



Verkehrskonzept Lünen 2030

Verkehrsprognose 2030, Planfall 1a

„Osttangente“ – Verbindung zwischen Preußenstraße und Zwolle Allee

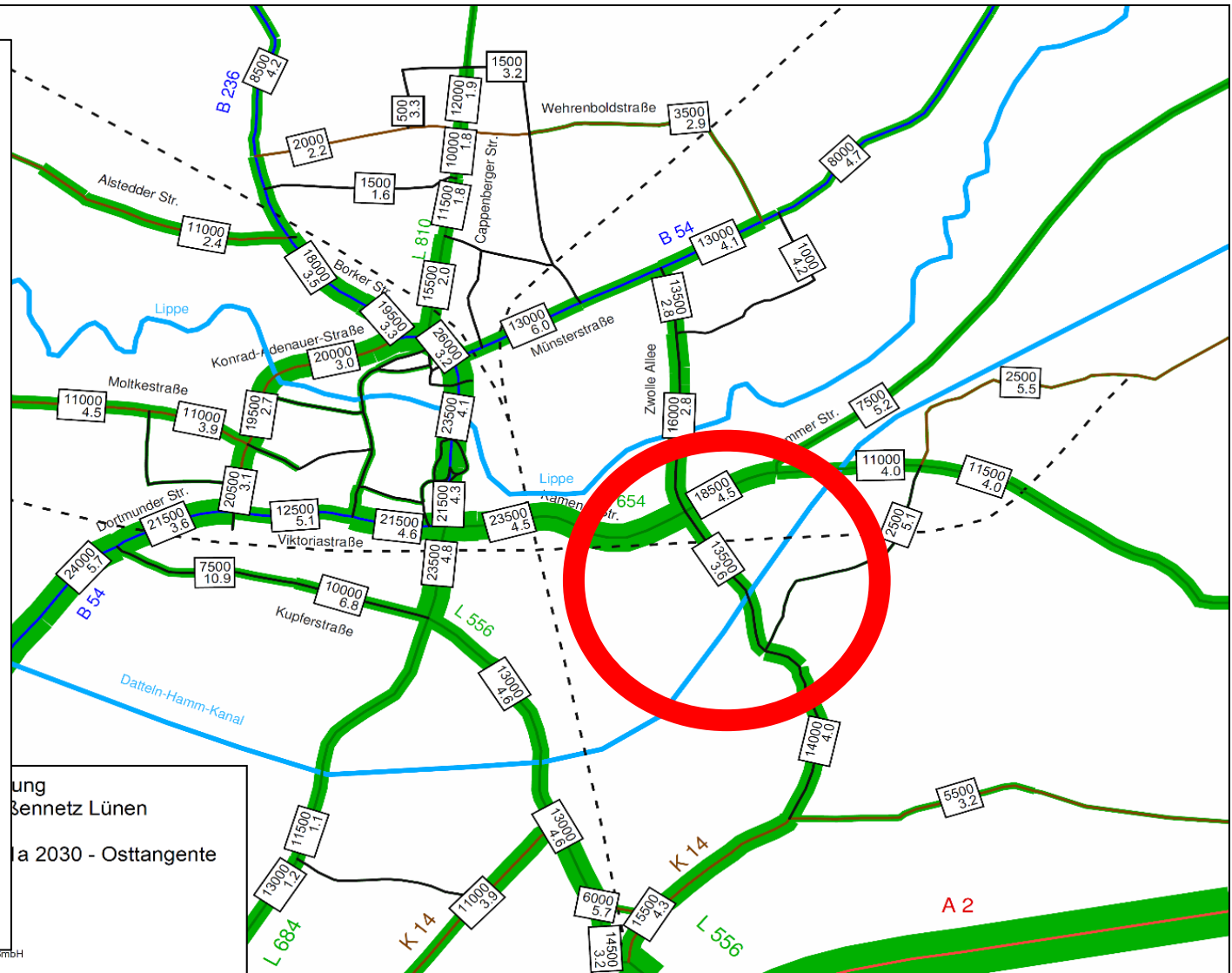
Veränderungen zum Prognose-Nullfall:

Verlagerung von Dortmunder Str., Kurt-Schumacher-Str. und Kreuzstr. auf die neue Verbindungsstrecke

Mehrbelastung der Preußenstr. um 7.500 Kfz/d (+300 SV/d)

Dortmunder Str.: -1.500 Kfz/d (+50 SV/d)

Kurt-Schumacher-Str.
Höhe Lippe: -2.000 Kfz/d (+100 SV/d)



ung
Bennetz Lünen
a 2030 - Osttangente

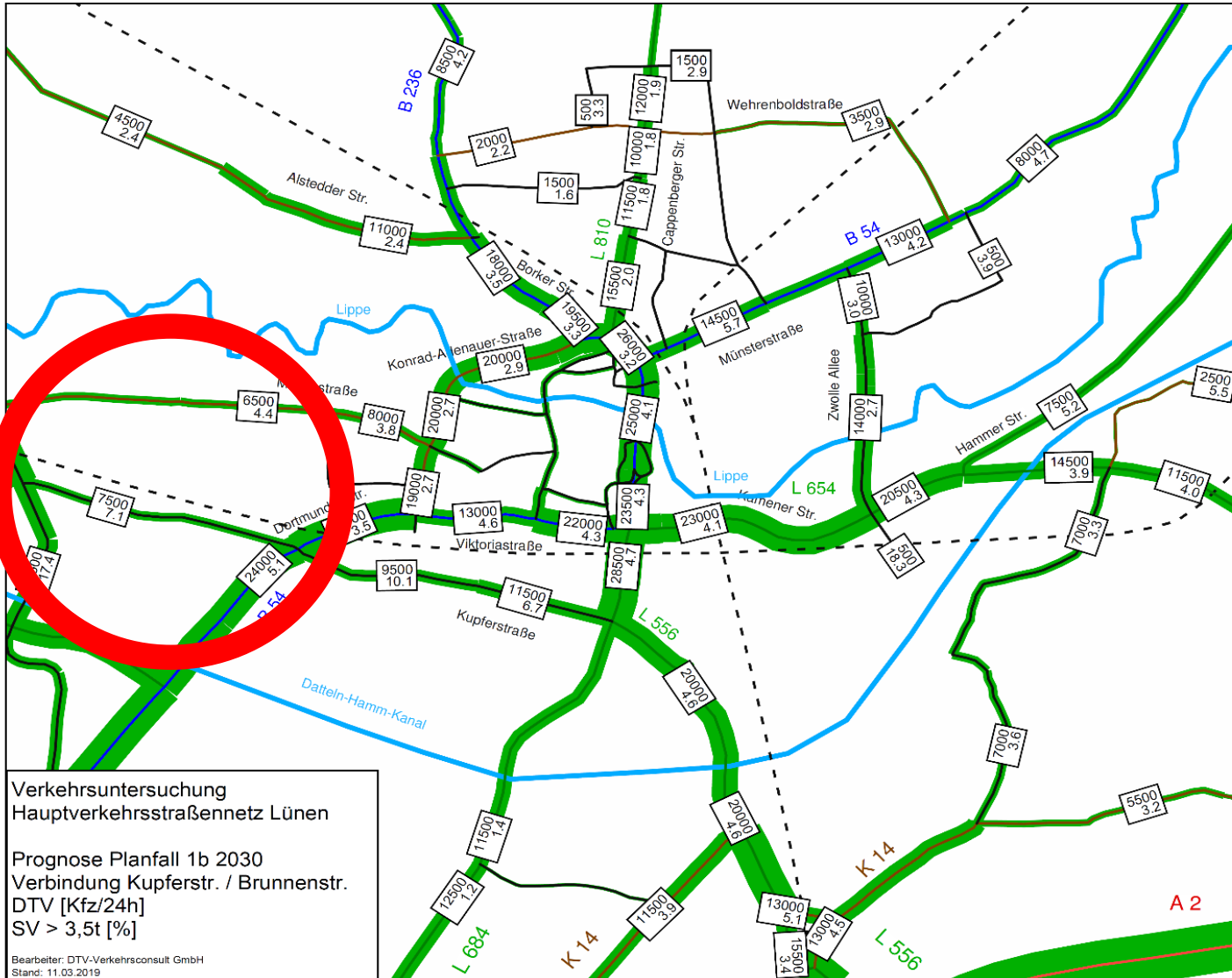
Bearbeiter: DTV-Verkehrsconsult GmbH
Stand: 11.03.2019



Verkehrskonzept Lünen 2030

Verkehrsprognose 2030, Planfall 1b

Verbindung zwischen Brunnenstraße und Kupferstraße



Veränderungen zum Prognose-Nullfall:

neue Strecke: 7.500 Kfz/d (550 SV/d)

Entlastung der Moltkestr. um 4.000 Kfz/d (150 SV/d)

Dortmunder Str.: +3.000 Kfz/d (+200 SV/d)

Konrad-Adenauer-Str.: -500 Kfz/d (-50 SV/d)

Kurt-Schumacher-Str. Höhe Lippe: -500 Kfz/d +150 SV/d)

Verkehrsuntersuchung
Hauptverkehrsstraßennetz Lünen

Prognose Planfall 1b 2030
Verbindung Kupferstr. / Brunnenstr.
DTV [Kfz/24h]
SV > 3,5t [%]

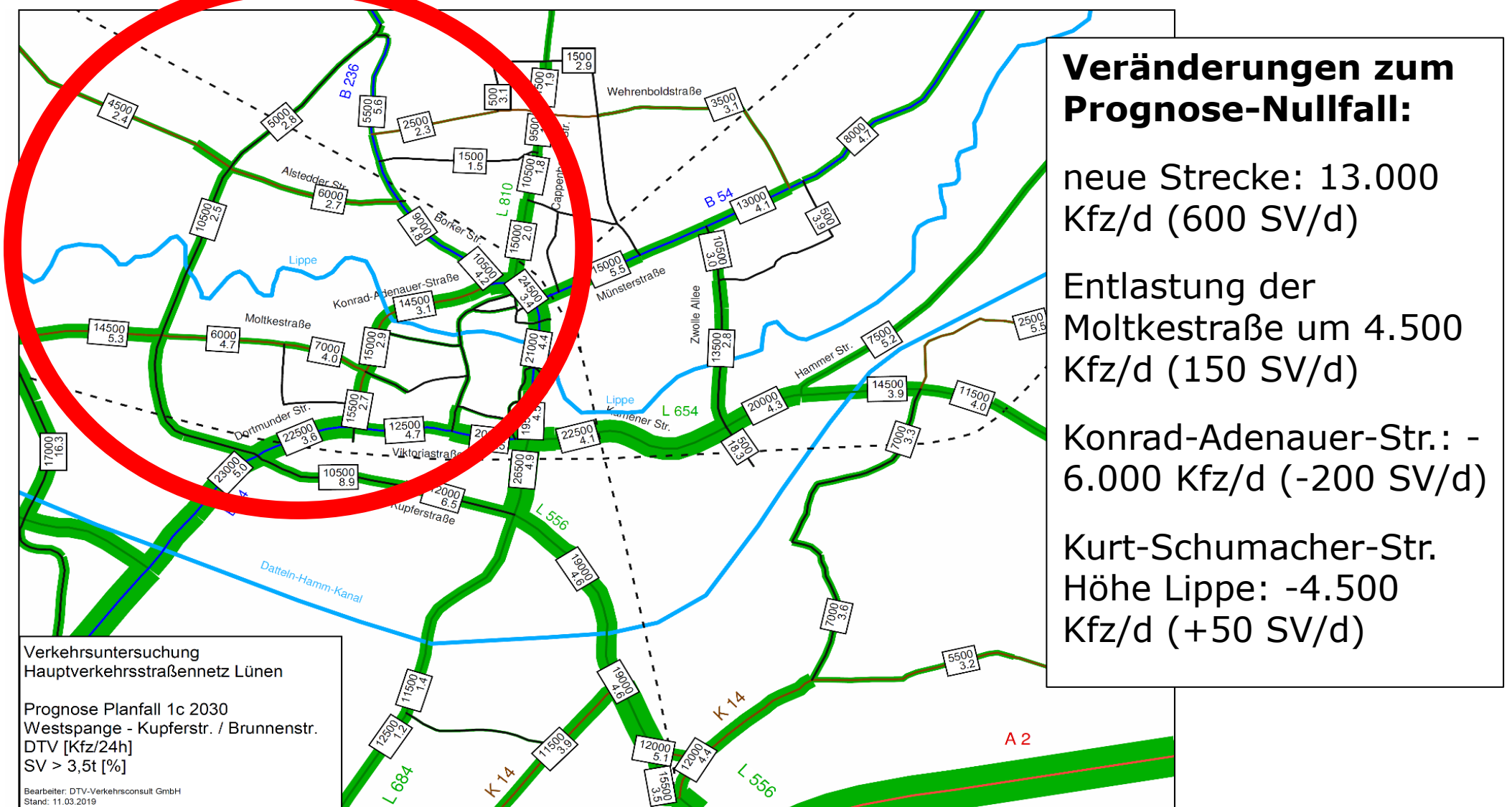
Bearbeiter: DTV-Verkehrsconsult GmbH
Stand: 11.03.2019

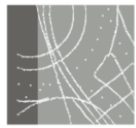


Verkehrskonzept Lünen 2030

Verkehrsprognose 2030, Planfall 1c

„Westspanne“ – Verbindung zwischen Kupferstr. und Borker Str.





Verkehrskonzept Lünen 2030

Verkehrsprognose 2030, Planfälle

■ 2P: Maßnahme „Umweltverbund“

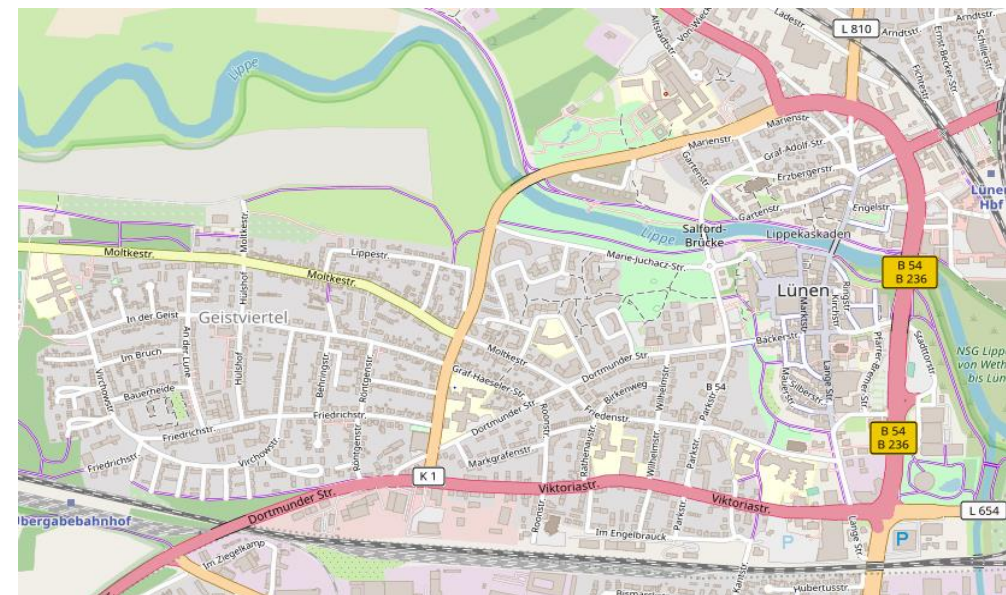
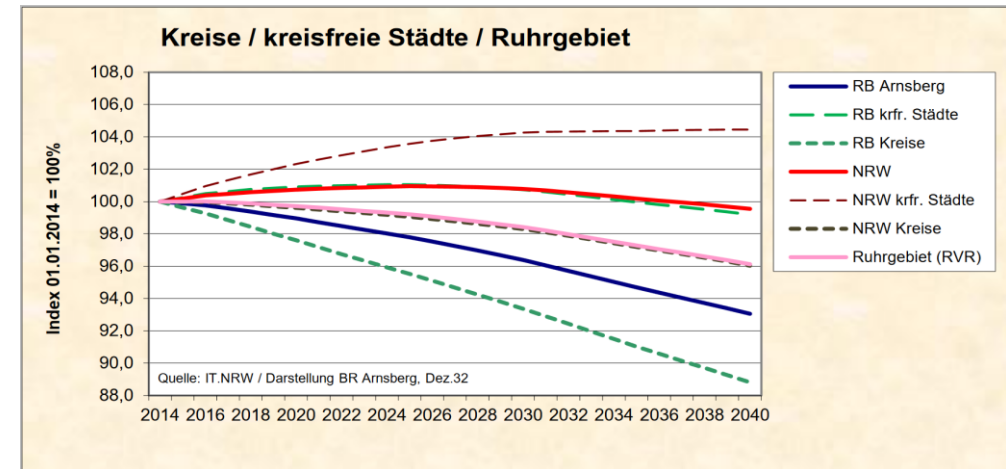
- stärkerer Bevölkerungsrückgang der Stadt Lünen

- weitere Reduzierung der Bevölkerung um 2%

- Reduzierung um ca. 2.000 Kfz/d

- Reduzierung der LV-Fahrten des Innenstadtbereichs um 10%

- Reduzierung um ca. -2.500 LV-Fahrten/d





Verkehrskonzept Lünen 2030

Verkehrsprognose 2030, Planfall 2

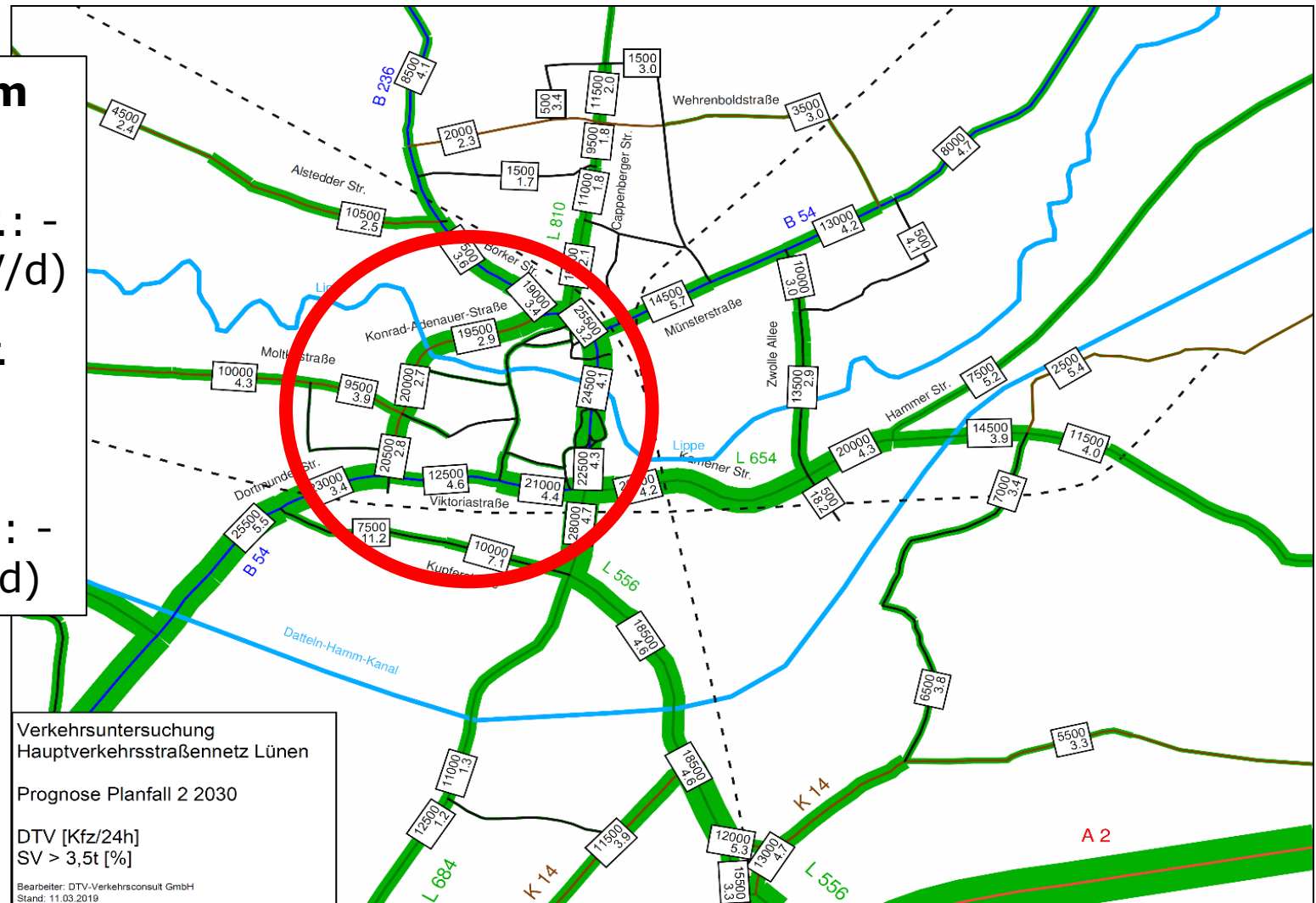
- „Umweltverbund“ – stärkerer Bevölkerungsrückgang und Reduzierung der LV-Fahrten im Innenstadtbereich um 10%

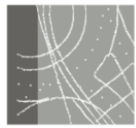
Veränderungen zum Prognose-Nullfall:

Konrad-Adenauer-Str.: - 1.000 Kfz/d (-100 SV/d)

Kurt-Schumacher-Str.
Höhe Lippe: -1.000 Kfz/d (+150 SV/d)

Viktoriastr. westl. Teil: - 500 Kfz/d (+200 SV/d)





Verkehrskonzept Lünen 2030

Verkehrsprognose 2030, Planfall 3

- „Reduktion Schwerverkehr“ – Sperrung der Moltkestraße und Westabschnitt der Münsterstraße für den Schwerverkehr

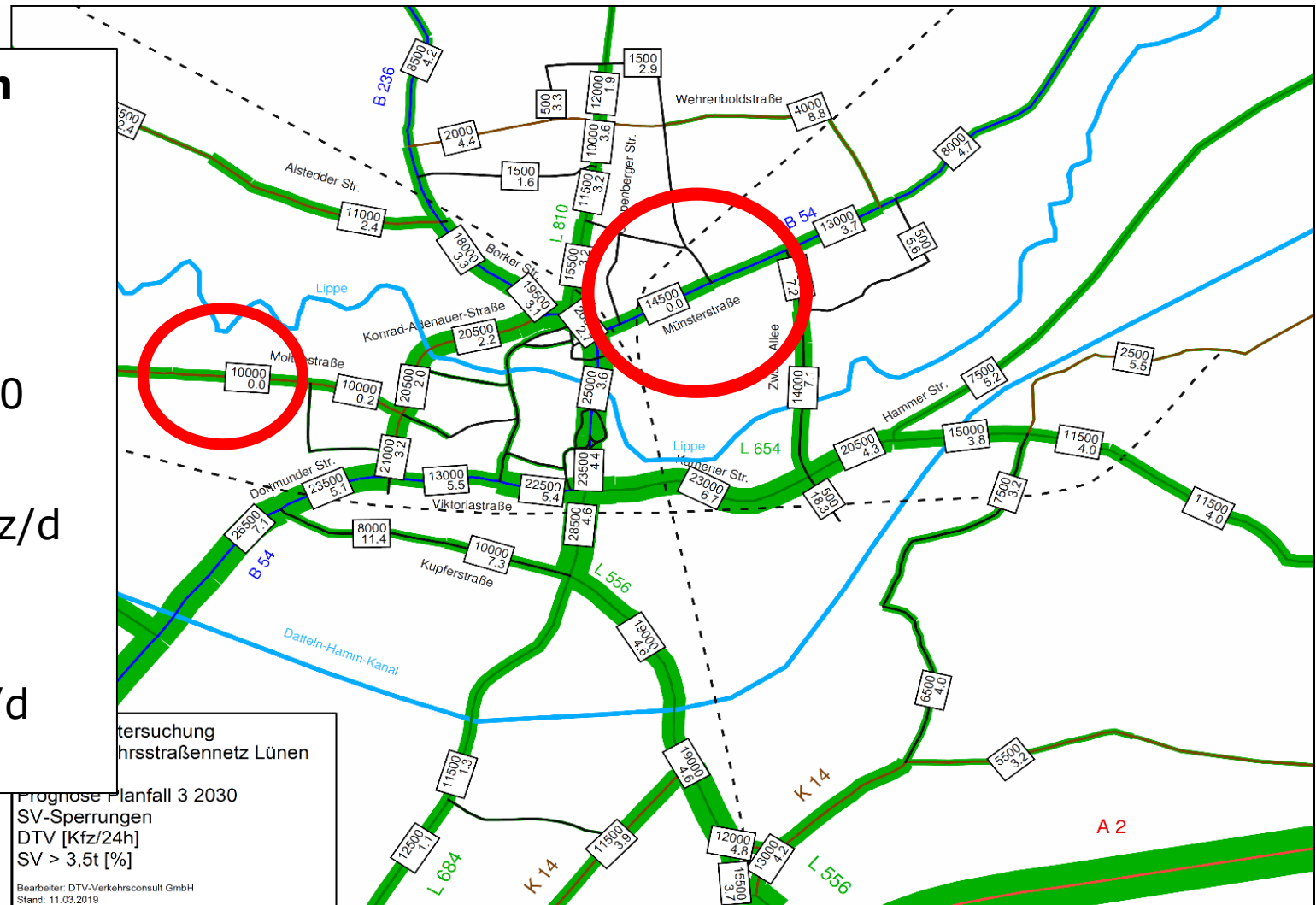
Veränderungen zum Prognose-Nullfall:

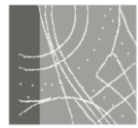
Verlagerung auf die Dortmunder Str. bzw. Zwolle Allee

Dortmunder Str.: +500 Kfz/d (+500 SV/d)

Zwolle Allee: +500 Kfz/d (+550 SV/d)

Kurt-Schumacher-Str.
Höhe Lippe: -500 Kfz/d (+50 SV/d)



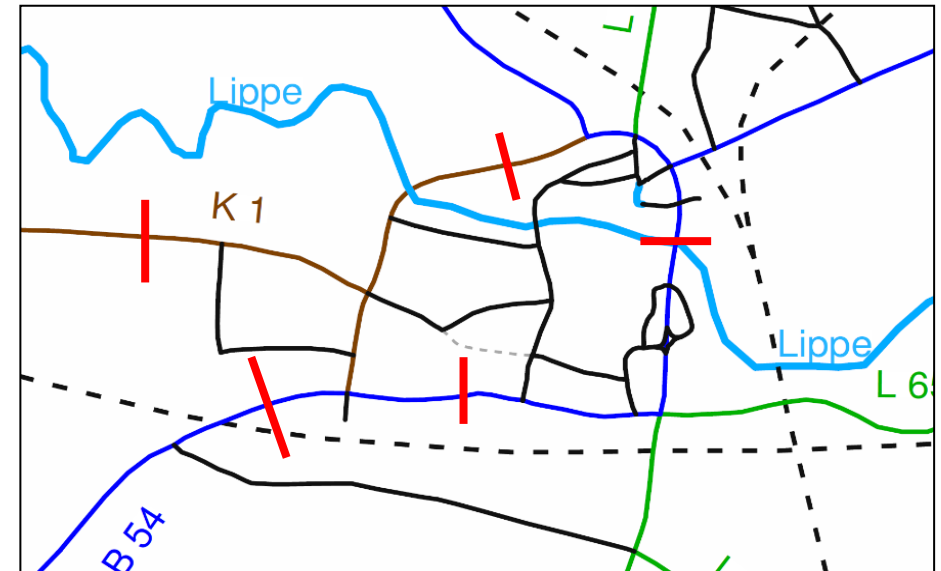


Verkehrskonzept Lünen 2030

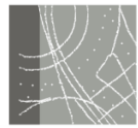
Verkehrsprognose 2030, Planfälle

■ Zusammenfassung

- Ziel: Verbesserung des Verkehrsablaufs auf dem innerstädtischen Straßennetz
- Verkehrsentlastung des Innenstadtrings durch die bauliche Maßnahme „Westspange“ am höchsten



	0B	0P	1aP	1bP	1cP	2P	3P
	Kfz/d	Kfz/d	Kfz/d	Kfz/d	Kfz/d	Kfz/d	Kfz/d
Dortmunder Str.	22.500	23.000	21.500	26.000	22.500	23.000	23.500
Konrad-Adenauer-Str.	19.500	20.500	20.000	20.000	14.500	19.500	20.500
Kurt-Schumacher-Str.	21.500	25.500	23.500	25.000	21.000	24.500	25.000
Viktoriastr.	12.500	13.000	12.500	13.000	12.500	12.500	13.000
Moltkestr.	7.500	10.500	11.000	6.500	6.000	10.000	10.000



Verkehrsprognose 2030, Planfälle

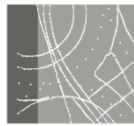
■ Zusammenfassung

- Ziel: Verbesserung des Verkehrsablaufs auf dem innerstädtischen Straßennetz

	0B	0P	1aP	1bP	1cP	2P	3P
	Kfz/d	Kfz/d	Kfz/d	Kfz/d	Kfz/d	Kfz/d	Kfz/d
Dortmunder Str.	22.500	23.000	21.500	26.000	22.500	23.000	23.500
Konrad-Adenauer-Str.	19.500	20.500	20.000	20.000	14.500	19.500	20.500
Kurt-Schumacher-Str.	21.500	25.500	23.500	25.000	21.000	24.500	25.000
Viktoriastr.	12.500	13.000	12.500	13.000	12.500	12.500	13.000
Moltkestr.	7.500	10.500	11.000	6.500	6.000	10.000	10.000

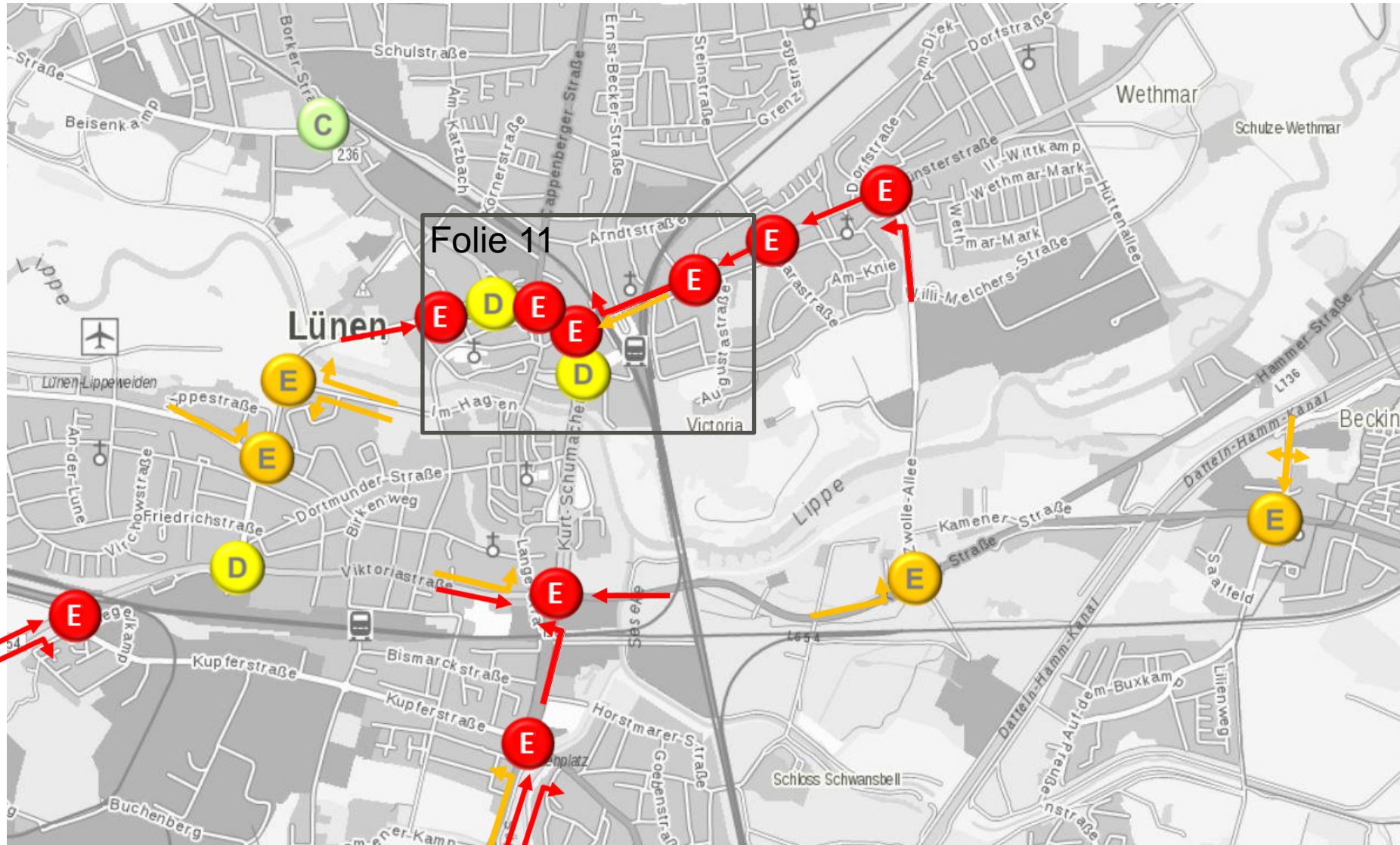
- alle Maßnahmen bewirken Verkehrsverlagerungen im Innenstadtbereich der Stadt Lünen
- Verkehrsentlastung des Innenstadtrings durch die bauliche Maßnahme „Westspange“ am höchsten
- Veränderungen der weiteren Maßnahmen nicht maßgeblich

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation
Analyse AS



Legende:

A sehr gut

B gut

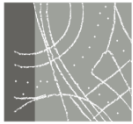
C befriedigend

D ausreichend

E mangelhaft

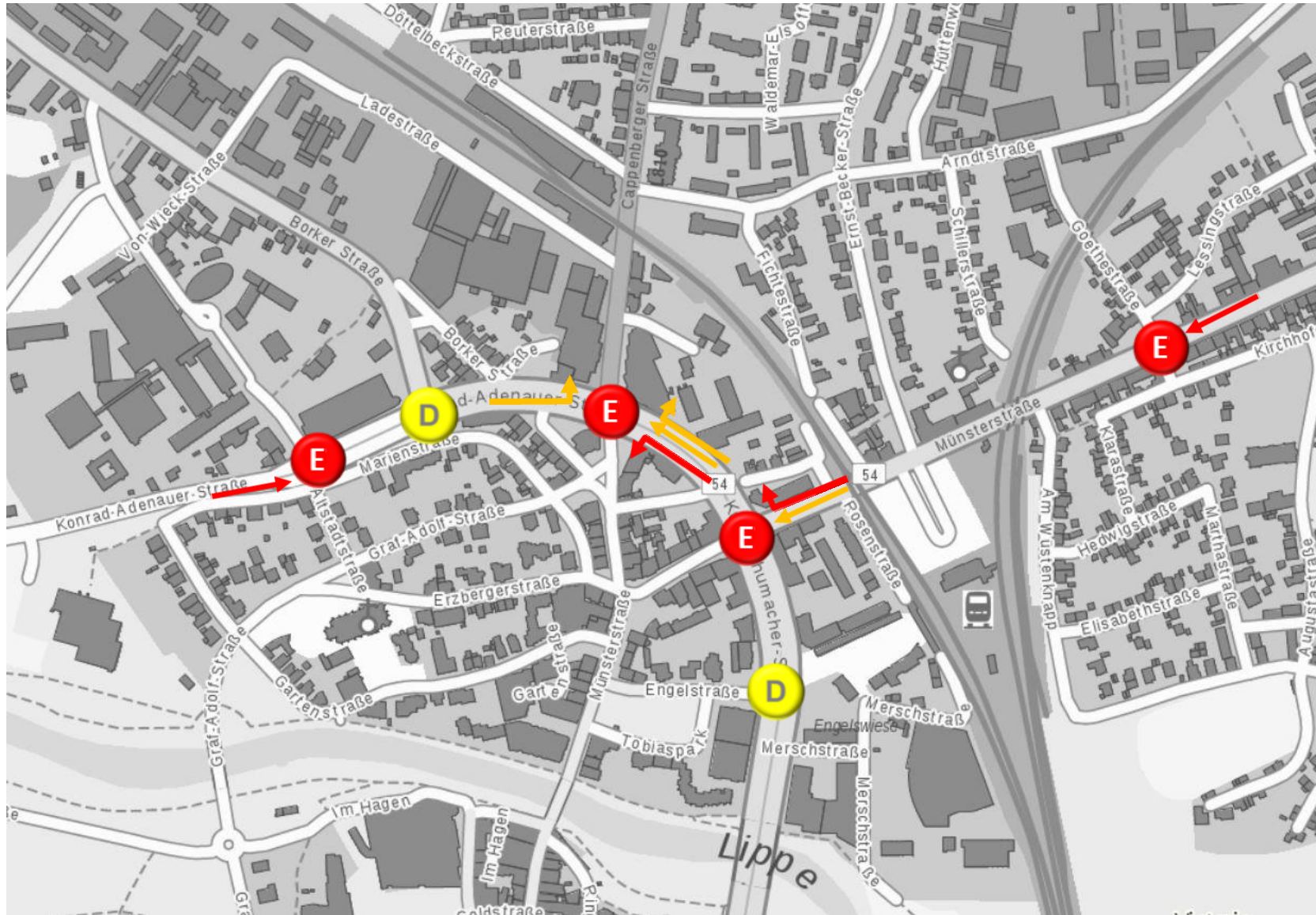
E(F) ungenügend

Verkehrsqualitäten
nach HBS 2015



Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation
Analyse AS



Legende:

A sehr gut

B gut

C befriedigend

D ausreichend

E mangelhaft

E(F)ungenügend

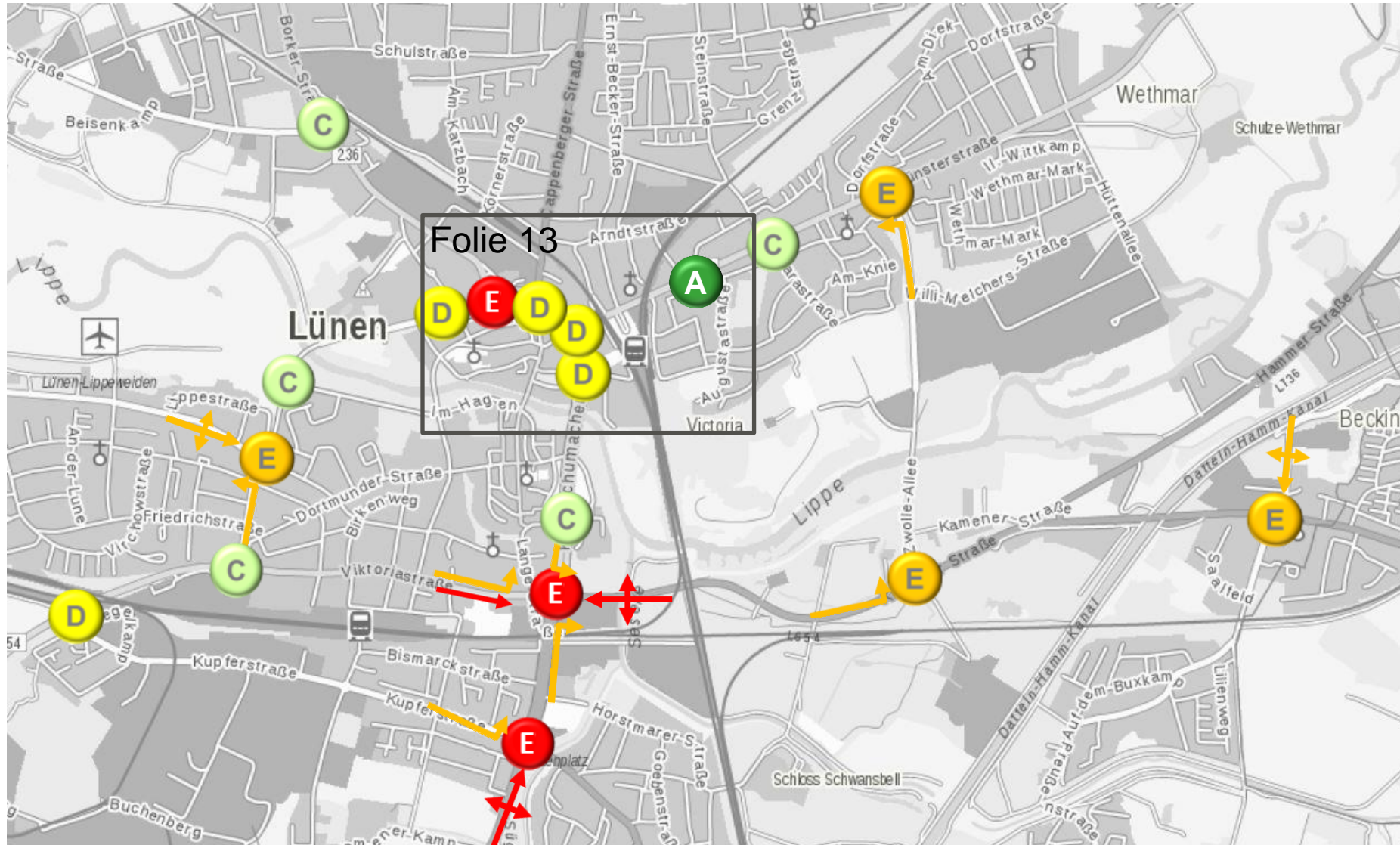
Verkehrsqualitäten
nach HBS 2015



Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation

Prognose AS



Legende:

A sehr gut

B gut

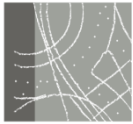
C befriedigend

D ausreichend

E mangelhaft

E(F) ungenügend

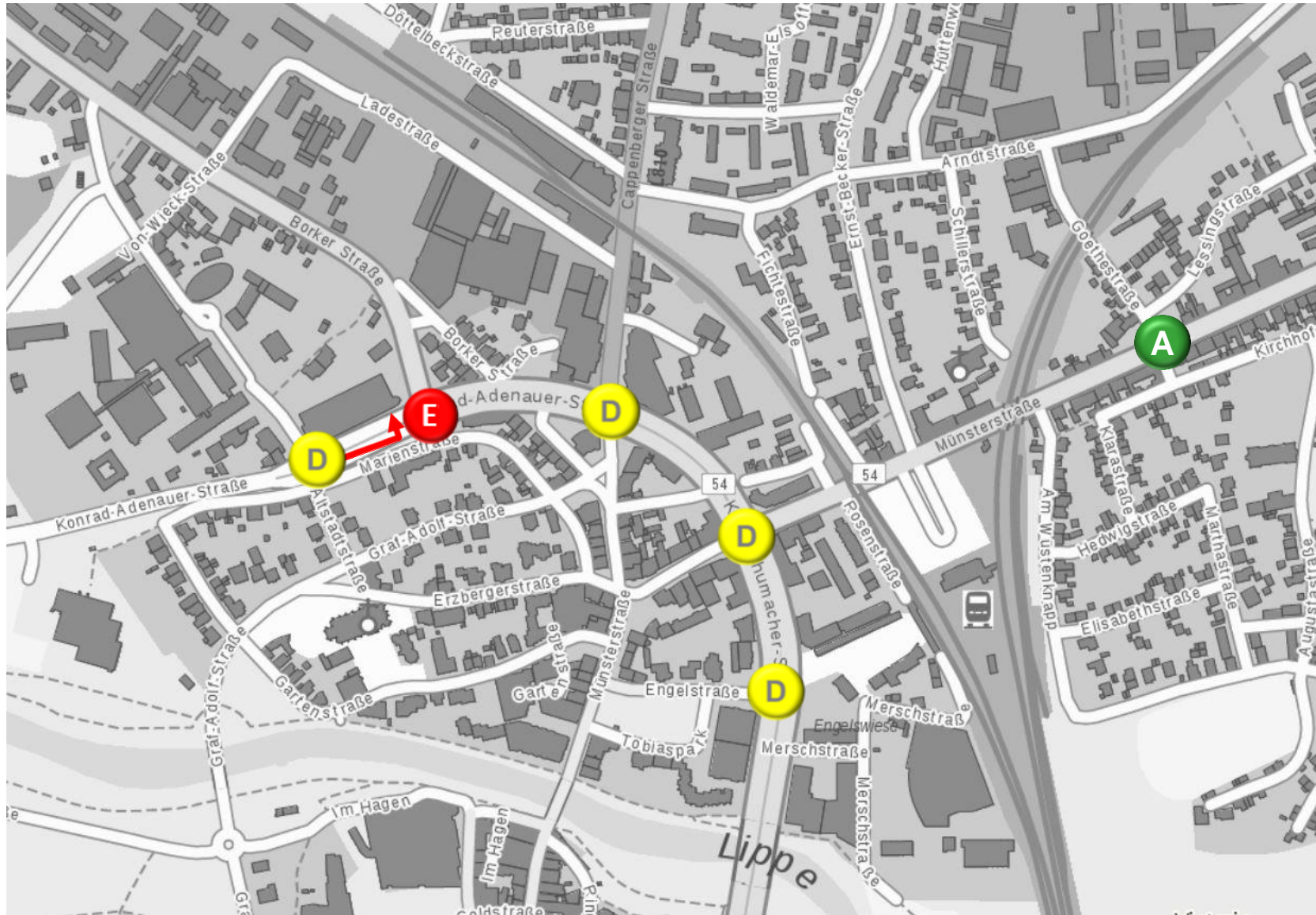
Verkehrsqualitäten
nach HBS 2015



Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation

Prognose AS



Legende:

A sehr gut

B gut

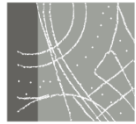
C befriedigend

D ausreichend

E mangelhaft

E(F) ungenügend

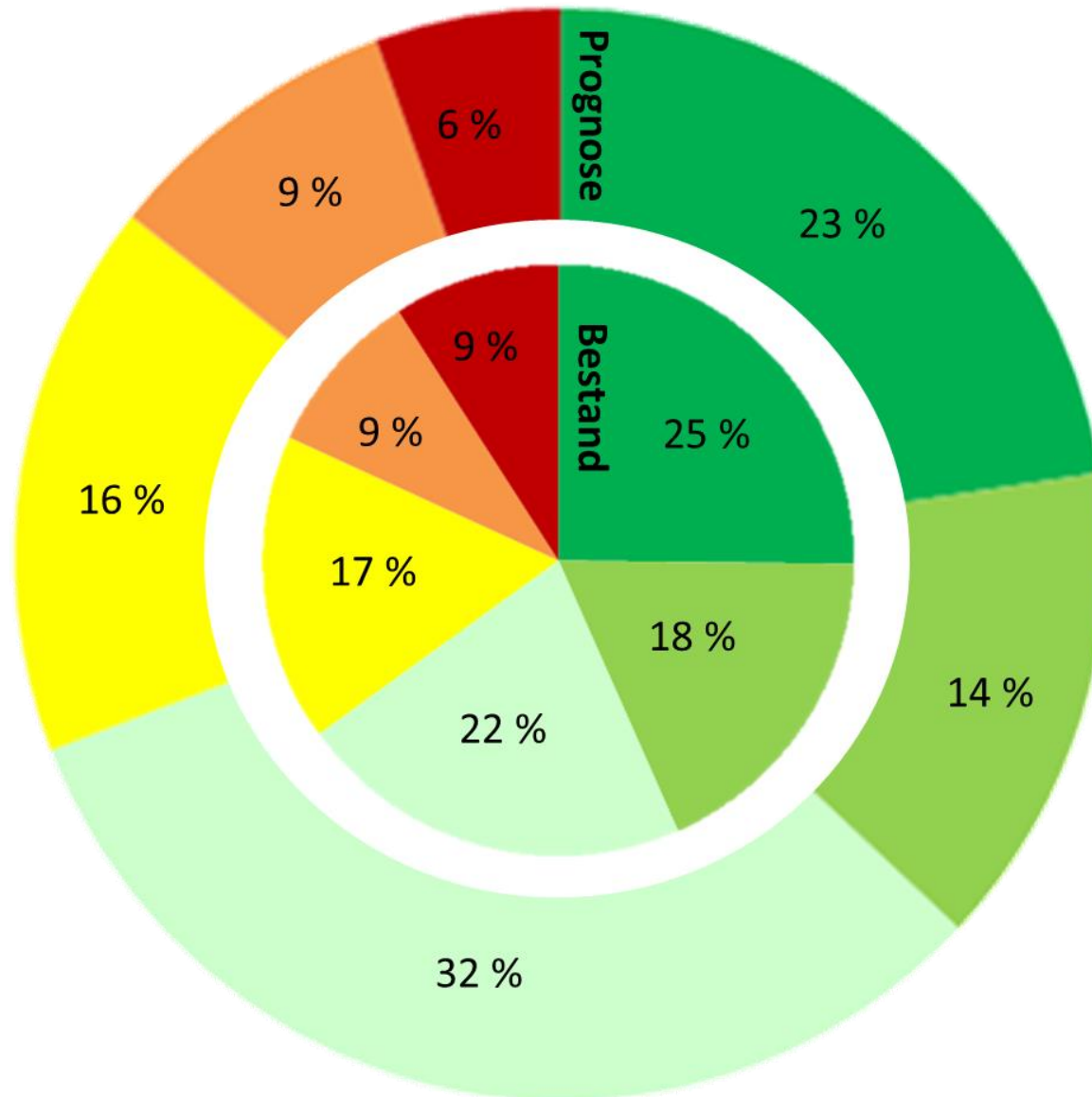
Verkehrsqualitäten
nach HBS 2015



Verkehrsuntersuchung Hauptstraßennetz Lünen

Verkehrsflusssimulation

Verkehrsqualitäten aller Verkehrsströme



Legende:

A sehr gut

B gut

C befriedigend

D ausreichend

E mangelhaft

E(F) ungenügend

Verkehrsqualitäten
nach HBS 2015

Übersicht Kompensationsmaßnahmen Stadt Lünen, Stand April 2019

Übersicht Kompensationsmaßnahmen Bauleitplanung und Projekte				
Bebauungsplan/ Bauvorhaben	Verfahrens- stand	erforderliche Kompensations- maßnahme	Standort Kompensations- maßnahmen	Umgesetzt
Bebauungspläne				
AL 22 Industriegebiet Nordstr./ Römerweg Teil 1	Rechtskr. 12.03.03	Nein, Erhalt von Gehölzstrukturen	Baugebiet	ja
Nr.31 Innenstadt Marktplatz, 5. Änderung	Rechtskr. 26.05.01	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr.37 Niederadener Str. V (Himbeerweg)	Rechtskr. 17.05.05	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 38 Gewerbegebiet Wethmarheide, 4. Änd.	Rechtskr. 12.11.97	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 38 Gewerbegebiet Wethmarheide, 5. Änd.	In Aufstellung	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 67 Schulenkamp V	Rechtskr. 02.06.06	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 67 Schulenkamp Pflegeheim V	Rechtskr. 26.02.07	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 83 Schulzentrum Brusenkamp Wohnprojekt V	Rechtskr. 27.09.07	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 86 Stadtring Westtangente, 3. Änderung	Rechtskr. 13.03.95	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 106 Cappenberger Str./Ziegelei Robbert	Satzungsbeschluss	Grünland	Ökokonto Lippeaue West	ja
Nr. 107 Lüner Heide	Rechtskr. 25.07.05	Plantung, Grünzug, Einzelbäume	Ökokonto Lippeaue Werne, Baugebiet	ja
Nr. 109 Rudolfstr./Heimstr.	Rechtskr. 17.03.95	Feldgehölzhecken	Heimstraße	Überwiegend, einzelne Eigentümer haben die Pflanzung nicht umgesetzt
Nr. 109 Rudolfstr./Heimstr., 1. Änderung	Rechtskr. 20.03.00	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 111 Osterfeld Teil II-West	Satzungsbeschluss	Interne Pflanzmaßnahmen	Feuerbachweg	ja
Nr. 125 Heidbruch	Rechtskr. 25.01.86	Aufforstung	Lippeaue Alstedde	Ja, Herbst 2015
Nr. 111 Osterfeld Teil II –Mitte V	Rechtskr. 29.12.04	Pflanzung	Ökokonto Lippeaue Werne, Baugebiet	ja
Nr. 139 Engelswiese	Rechtskr. 02.11.01	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 157 Im Berge-Ost	Rechtskr. 22.05.06	Aufforstung, Obstwiese, interne Pflanzmaßnahmen, Aufforstung	Hammer Straße., Mühlenbachtal Baugebiet Südl. Kanal	ja ja ja ja

Übersicht Kompensationsmaßnahmen Stadt Lünen, Stand April 2019

Nr. 158 In den Telgen, 1. Änderung	Rechtskr. 20.03.08	Aufforstung Grünland Sukzession	Hammer Straße, Welschenkamp In den Telgen	Ja Ja ja
Nr. 159 Brunnenstraße	Rechtskr. 05.01.04	Aufforstung Gehölzpflanzung im Baugebiet	Nordlüner Mark Brunnenstraße	ja ja, aber nicht im festgesetzten Umfang
Nr. 160, 161, 162, 163 LGS	Rechtskr.96	Nein, Landesgartenschau		/
Nr. 165 Minister Achenbach I/II	Rechtskr. 28.12.95	Zentraler Grünzug	Baugebiet	ja
Nr. 165, 163 Minister Achenbach I/II, 1.+ 2.Änd.	Rechtskr. 18.07.01 25.07.05	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 165 Minister Achenbach I/II, 3. Änderung	Rechtskr. 25.05.07	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 165 Min. Achenbach 4.Änderung	Im Verfahren	Nein, bestehendes Planrecht		
Nr. 168 Wethmar Mark	Rechtskr. 19.09.00	Grünland, Sukzession Aufforstung Sukzession	Lippeaue West Kanal Im Berge-Ost Wethmar Büsche	Ja Ja ja
Nr. 168 Wethmar Mark Teil B	Rechtskr. 30.07.02	Interne Heckenpflanzung	Wethmar Mark	ja
Nr. 169 Jägerstraße	Rechtskr. 09.12.96	Park, Grünfläche	Jägerstraße	Ja
Nr. 169 Jägerstraße, 1. Änderung	Rechtskr. 17.11.16	Gehölzpflanzung, Ersatzgeld	Plangebiet, 17.926,-€	Ja
Nr. 170 Wethmar Dorfstraße	Rechtskr. 26.05.98	Einzelmaßnahmen auf privaten Grundstücken	Dorfstraße	Es wurden nicht die geplanten Feldgehölze gepflanzt
Nr. 172 Cappenberger Str./Kleiststraße	Rechtskr. 21.03.01	Gehölzpflanzung	Wethmar Mark	ja
Nr. 173 Saalfeld	Rechtskr. 21.03.01	Einzelmaßnahmen auf privaten Grundstücken	Baugebiet	(Es wurden erst einige Grundstücke bebaut). Eine Überprüfung ist nicht erfolgt
Nr. 176 Emil-Stade-Str.	Rechtskr. 21.03.01	Gehölzpflanzung, Einzelmaßnahmen auf privaten Grundstücken	Wethmar Mark, Baugebiet	Ja Es wurden nicht die geplanten Feldgehölze gepflanzt
Nr. 177 Jüdischer Friedhof	Rechtskr. 20.07.02	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 178 Schützenhof Teil A	Rechtskr. 26.10.11	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 179 Bergstraße-West	Rechtskr. 04.05.04	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 180 Kupferstraße	Rechtskr. 26.06.06	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 181 Am Mahlbach	Rechtskr. 25.06.03	Aufforstung	Ökokonto	Ja

Übersicht Kompensationsmaßnahmen Stadt Lünen, Stand April 2019

Nr. 183 Industriegebiet Im Geistwinkel	Rechtskr. 01.09.04	Gehölzpflanzung	Im Geistwinkel	bisher vom Eigentümer nicht umgesetzt
Nr. 184 Mersch	Rechtskr. 04.04.06	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 186 Beckinghausen/Kamener Straße	Rechtskr. 29.03.06	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 191 Nordtunnel	Rechtskr.	Aufforstung	Hammer Straße Nordseite	ja, Herbst 2015
Nr. 192 Baukelweg	Rechtskr. 26.06.14	Gehölzpflanzung	Plangebiet	ja
Nr. 196 Einkaufszentrum Alstedde	Rechtskr. 20.03.08	Nein, bestehendes Planrecht		/
Außenbereichssatzung „An der Fähre“	Rechtskr. 22.09.04	Im Rahmen der Baugenehmigung		
Außenbereichssatzung „Am Struckmannsberg“	Rechtskr. 22.09.04	Im Rahmen der Baugenehmigung		
Nr. 197 Buntspechtweg	Rechtskr. 30.10.08	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 198 Triftenteich	Rechtskr. 04.05.12	Gehölzpflanzungen	Plangebiet, Ökokonto	ja
Nr. 200 Nahversorg. Cappenberger Str. Wehrenboldstr.	Rechtskr. 29.06.09	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 201 V+E Zentralhallenbad	Rechtskr. 12.02.10	Kein Ausgleich erforderlich		/
Nr. 201 KITA Stellenbachstraße	Rechtskr. 21.05.15	Aufforstung	Ökokonto	ja
Nr. 202 Am Wüstenknapp	Rechtskr. 26.06.14	Gehölzpfl., Sukzessionsfläche	Plangebiet	ja
Nr. 204 Verbrauchermarkt Viktoriastr	Rechtskr. 20.01.15	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 205 Vergnügungsstätten Jägerstraße	Rechtskr. 26.10.11	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 206 Vergnügungsstätten Münsterstraße	Rechtskr. 26.10.11	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 207 Vergnügungsstätten Waltroper Straße	Rechtskr. 26.10.11	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 208 Marktplatz Lünen-Süd	Rechtskr. 06.03.13	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 212 Bergstr./Kupferstraße	Rechtskr.07.07.16	Nein, bestehendes Planrecht		
Nr. 213 Laakstraße-Ost	Rechtskr. 11.05.15	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 214 Wehrenboldstraße	In Aufstellung	Nein, bestehendes Planrecht		
Nr. 215 Stadtbad Lippepark	Rechtskr. 15.03.13	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 220 Bergkampstraße	Rechtskr.	Nein, bestehendes Planrecht		/
Nr. 221 Kreuzstraße	In Aufstellung	ja		
Nr. 223 Wethmar-Ost	In Aufstellung	ja		
Nr. 224 Sedanstraße	In Aufstellung	ja		
Nr. 225 Wohnquartier Preußenstraße	In Aufstellung	Nur Wald, sonst bestehendes Planrecht		
Nr. 226 Am Diek-West	In Aufstellung	Nein, bestehendes Planrecht		

Übersicht Kompensationsmaßnahmen Stadt Lünen, Stand April 2019

Nr. 227 PV-Anlage	In Aufstellung	Grünlandumwandlung, Gehölzpflanzung	Plangebiet	In Planung
Nr. 229 Viktoria-Ost	In Aufstellung	Nur Wald , sonst bestehendes Planrecht		
Nr. 230 In der Heide	In Planung			
Sonstige Planvorhaben				
Entflechtung Mohnbach	Abgeschlossen	Aufforstung Gehölzpflanzung	Friedhof Brambauer Mohnbach/Seseke	ja ja
Rundwanderweg	Abgeschlossen	Hecke	Nordrand „Stocke“	Ja
RÜB 1, 2, RBF 1, 2 Brambauer	Abgeschlossen	Ök. Aufwertung Mühlenbach, Kelmbach	Mühlenbachtal	ja
Radweg Preußenhafen	Abgeschlossen	Aufforstung	Friedhof Lünen-Süd	ja
Vorflutreg. Mahlbach	Abgeschlossen	Aufforstung	Ökokonto	ja
Asikos, neue Zufahrt Landwirtschaft	Abgeschlossen	Gehölzpflanzung	Lippeaue Moltkestraße	ja
Verlängerung Am Brambusch	Abgeschlossen	Aufforstung	Ökokonto	ja
Wanderweg Lippeaue	Abgeschlossen	Sukzession	Lippeaue Moltkestraße	ja
RRB Beckinghausen	Abgeschlossen	Gehölzpflanzung	RRB	ja
Fußweg Segelflugplatz	Abgeschlossen	17 Schwarzpappeln	Lippeaue	ja
Erneuerung Weg Westfaliabrücke	Abgeschlossen	22 Pyramidenpappeln	Weg Westfaliabrücke	ja
Kanalsanierung Scharnhorststraße	Abgeschlossen	Aufforstung	Ökokonto .	ja
Vorflutreg. Mohnbach	Abgeschlossen	Aufforstung	Ökokonto	ja
Umlegung Stellenbach	Abgeschlossen	Aufforstung	Ökokonto	ja
Umbau Mündung Adener Bach	Abgeschlossen	Gehölzpflanzung	Planbereich	ja
Bürgerpark Gahmen	Abgeschlossen	Aufforstung	Ökokonto	ja
Umkleide Schwansbell	Abgeschlossen	Aufwertungsmaßnahmen	Ökokonto	ja
Flusspark Lünen	Abgeschlossen	Aufwertungsmaßnahmen	Ökokonto	ja
Haldenzugang Süd Victoria 3/4	Abgeschlossen	Aufforstung	WaldÖkokonto	nach Umsetzung Gesamtmaßnahme
Unterhaltung Mohnbach 2017	Abgeschlossen	Baum- u. Strauchpflanzung	In der Bauget, Grabenzufluss	ja

Übersicht Kompensationsmaßnahmen Stadt Lünen, Stand April 2019

Umgestaltung Halde Victoria 3/4 Gahmen	1. Bauabschnitt	Aufforstung	Waldökokonto	ja
Vorflutregelung Mohnbach	Abgeschlossen	Aufforstung	Waldökokonto	ja